

DAS JAHR an der

Technischen Hochschule
Aschaffenburg

2025

30

Jahre



TH Aschaffenburg
university of applied sciences

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Präsidentin	4
Hochschulrat	5
Die TH Aschaffenburg	6
Gremien	8
Entwicklung der Hochschule	10
Personal	16
Gleichstellung – Familie – Vielfalt	18
Haushalt	22
Bau	24
Nachhaltigkeit	26
Forschung und Transfer	28
Studium und Lehre	36
Internationalisierung	42
Weitere Highlights im Hochschuljahr	48
Freunde und Fördernde	66

Vorwort der Präsidentin



Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth
Präsidentin der TH Aschaffenburg

Liebe Leserin, lieber Leser,

die TH Aschaffenburg blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Mehr als dreißig Veranstaltungen mit unterschiedlichem Charakter fanden anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Hochschule statt. Deutlich wurde dabei: Die Hochschule feiert zu Recht, denn sie ist auf Erfolgskurs. Das Jubiläum überstrahlte das Sommer- und Wintersemester und wurde gekrönt vom Einzug in die beiden Neubauten an der Flachstraße Ecke Bessenbacher Weg. Die Inbetriebnahme der neuen Gebäude gelang in einem Kraftakt zum Wintersemester 2025/26, das mit erstmals über 4.000 Studierenden einen neuen Rekord für die Hochschule schrieb.

Das Technologietransferzentrum ZeWiS in Obernburg und das NETZ in Alzenau, das zunehmend Fahrt aufnimmt, waren im vergangenen Jahr Pfeiler der Forschung an der TH Aschaffenburg. Das Promotionszentrum NISys und das iDok vor Ort setzen das Promotionsrecht der Hochschule im Verbund um. So spielen wir die Stärke unserer Hochschulart aus: Angewandte Forschung und Transfer sind vernetzt mit Unternehmen der Region. So entstehen Innovationen.

Die Fakultät Gesundheit und Soziales hat 2025 die Gründungsphase abgeschlossen und die Gründungsdekanin Prof. Dr. Lena Agel zur Dekanin gewählt. Der neue Studiengang Soziale Arbeit startete zulassungsbeschränkt aufgrund der großen Nachfrage. Die Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik hat die Weichen für einen sog. „Informatik-Campus“ gestellt. An der Fakultät Wirtschaft und Recht wurden zwei Studiengänge eingeführt: Digitales Marketing und E-Commerce in Miltenberg sowie Wirtschaftspsychologie als konsekutiver Masterstudiengang. Nach zwanzig Jahren als Dekan der Fakultät Wirtschaft und Recht übergab Prof. Dr. Hartwig Webersinke das Amt an Prof. Dr. Antje Wendler. Die feierliche Übergabe mit Dank und Willkommensgruß war eine Sternstunde des akademischen Lebens.

Prof. Dr. Ivo Schäfer wurde in seinem Amt als Vizepräsident für Studium, Lehre und Internationales bestätigt. Prof. Dr.-Ing. Jens Elsebach löste Prof. Dr.-Ing. Klaus Zindler nach insgesamt sechsjähriger Amtszeit als Vizepräsident für Forschung und Transfer ab. Ich danke allen drei Kollegen sehr herzlich für ihr Wirken in der Hochschulleitung!

Im Senat gab es aufgrund der Hochschulwahlen einige Veränderungen: Ausgeschieden sind Prof. Dr. Victoria Bertels, Prof. Dr. Christian Focke, Prof. Dr. Michael Kaloudis und Dominik Reth. Neu gewählt wurden Prof. Dr. Patricia Feldhoff, Prof. Dr. Yvonne Stephan, Prof. Dr. Alexandra Zein, Pia Brückner und Moritz Fehling. Allen bisherigen und neuen Mitgliedern danke ich für ihr Engagement für die TH Aschaffenburg in der akademischen Selbstverwaltung und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Mein herzlicher Dank gilt allen Professorinnen, Professoren und Mitarbeitenden wie auch Konvent und Studierendenvertretung für ihr großes Engagement für die TH Aschaffenburg. Dem Förderverein, dem Akademiker Netzwerk Aschaffenburg e.V. sowie zahlreichen weiteren Spenderinnen und Spendern danke ich für ihre wertvolle Unterstützung gerade im Jubiläumsjahr. Den Landtagsabgeordneten der Region und dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst danke ich für die immer sehr gute Zusammenarbeit und ihren großen Einsatz für die Hochschule.

Begleiten Sie uns weiter mit Ihrem Interesse und Ihrer Unterstützung!

E.M. Beck-Meuth

Hochschulrat

30 Jahre Hochschule in Aschaffenburg

Das Jubiläumsjahr 2025 war für die TH Aschaffenburg ein ganz besonderes Jahr: 30 Jahre Hochschule in Aschaffenburg – das ist ein Anlass für Freude, Stolz und Dankbarkeit. Der Hochschulrat durfte zahlreiche Veranstaltungen dieses besonderen Jahres begleiten, gemeinsam mit den Hochschulangehörigen auf drei erfolgreiche Jahrzehnte zurückblicken, mitfeiern und zugleich den Blick nach vorne richten.

Die TH Aschaffenburg hat sich auch im Jubiläumsjahr als dynamische und zukunftsorientierte Hochschule weiterentwickelt. Für die nähere Zukunft wurde die Einführung des Studiengangs Personalmanagement zum Sommersemester 2026 beschlossen. Die Umbenennung der jüngsten Fakultät in Fakultät Gesundheit und Soziales trägt der fachlichen Weiterentwicklung Rechnung. Mit dem zum Wintersemester 2025/26 gestarteten Studiengang Soziale Arbeit erweitert die Hochschule ihr Profil in einem gesellschaftlich besonders wichtigen Bereich. Dass sich die Stadt Aschaffenburg und Träger sozialer Einrichtungen dafür mit Nachdruck eingesetzt haben, zeigt eindrucksvoll, wie eng Hochschule und Region miteinander verbunden sind.

Auch mit dem Masterstudiengang Wirtschaftspsychologie sowie dem Studiengang Digitales Marketing und E-Commerce am Lernort Miltenberg reagiert die TH Aschaffenburg auf aktuelle Anforderungen und stärkt ihr zukunftsgerichtetes Studienangebot.

Besonders erfreulich ist, dass im Herbst 2025 erstmals die Marke von 4.000 Studierenden überschritten wurde. Diese Entwicklung unterstreicht die Attraktivität der TH Aschaffenburg. Zugleich ist sie für den Bayerischen Untermain von großer Bedeutung: Die Hochschule leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses, stärkt den Standort nachhaltig und eröffnet den Unternehmen der Region die Perspektive auf hervorragend qualifizierte Absolventinnen und Absolventen, die vielfach hier bleiben und ihre Zukunft am Bayerischen Untermain gestalten.

Mit Blick auf die Hochschulleitung wurden für die kommenden Jahre ebenfalls wichtige Weichen gestellt: Prof. Dr. Ivo Schäfer wurde als Vizepräsident für Studium, Lehre und Internationales wiedergewählt, Prof. Dr.-Ing. Jens Elsebach erstmals zum Vizepräsidenten für Forschung, Transfer und bauliche Entwicklung bestellt. Beide Amtszeiten laufen bis Herbst 2028. Dazu gratuliere ich herzlich und freue mich auf die weitere konstruktive Zusammenarbeit.

Auch im Hochschulrat gab es im Herbst 2025 Veränderungen unter den hochschulinternen Mitgliedern. Den ausgeschiedenen Mitgliedern danke ich herzlich für ihr Engagement, den neuen Mitgliedern für ihre Bereitschaft, Verantwortung zum Wohl der Hochschule zu übernehmen. Besonders freue ich mich, dass Prof. Dr. Michael Schrauder als externes Mitglied für eine zweite vierjährige Amtszeit bestellt wurde.

Mein herzlicher Dank gilt allen Hochschulangehörigen, die sich im Jubiläumsjahr mit großem Einsatz für die TH Aschaffenburg engagiert haben, ebenso den Mitgliedern des Hochschulrats und der Hochschulleitung. Mir liegt das Wohl der TH Aschaffenburg sehr am Herzen. Sie ist eine zentrale Impulsgeberin für Bildung, Innovation und gesellschaftliche Entwicklung in unserer Region. Umso mehr freue ich mich auf die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohl der Hochschule und des gesamten Standorts.

H. Wenzel



Dr. Heike Wenzel
Vorsitzende des Hochschulrats

HERKOMMUN

Die TH Aschaffenburg

Die 1995 als Fachhochschule gegründete Technische Hochschule Aschaffenburg ist eine dynamische und familiengerechte Hochschule am Bayerischen Untermain mit derzeit über 4.000 Studierenden. Sie zeichnet sich durch praxisnahe, überwiegend interdisziplinäre und international ausgerichtete Studiengänge aus.

In den Fakultäten Gesundheit und Soziales, Ingenieurwissenschaften und Informatik sowie Wirtschaft und Recht bietet die Hochschule insgesamt 21 verschiedene Bachelor- und neun konsekutive Masterstudiengänge an.

Einige Bachelorstudiengänge können auch berufsbegleitend oder als duales Studium absolviert werden. Bei zwei Weiterbildungs-Master-Studiengängen ist die TH Aschaffenburg Kooperationspartner der Hochschule Darmstadt.

Enge Kooperationen mit vielen Unternehmen sowie Partnerschaften mit internationalen Hochschulen garantieren den Studierenden, dass sie praxisre-



vante Kompetenzen erwerben, die für eine erfolgreiche Arbeit in einer zunehmend globalen Arbeitswelt erforderlich sind.

Praxis- und anwendungsorientierte Forschung sind besondere Stärken der Technischen Hochschule Aschaffenburg. Ein konsequenter Wissenstransfer zwischen Hochschule und Wirtschaft gewährleistet einen optimalen Praxisbezug.

Die Qualität der akademischen Ausbildung an der TH Aschaffenburg wird unterstrichen durch akkreditierte Studiengänge und Spitzenplätze in einschlägigen Hochschulrankings.



Seit 2006 ist die TH Aschaffenburg als familiengerechte Hochschule und seit 2025 auch für Vielfalt zertifiziert.



Gremien

Hochschulleitung

- Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth, Präsidentin
- Prof. Dr. Ivo Schäfer, Vizepräsident für Studium, Lehre und Internationales
- Prof. Dr.-Ing. Jens Elsebach, Vizepräsident für Forschung, Transfer und bauliche Entwicklung
- Dr. Heide Klug, Kanzlerin

Erweiterte Hochschulleitung

- Die Mitglieder der Hochschulleitung sowie
- Prof. Dr. Lena Agel, Dekanin Fakultät Gesundheit und Soziales
 - Prof. Dr. Jürgen Vaupel, Dekan Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik
 - Prof. Dr. Antje Wendler, Dekanin Fakultät Wirtschaft und Recht
 - Prof. Dr. Kristina Balleis, Frauenbeauftragte der Hochschule



Das Bild zeigt die erweiterte Hochschulleitung in der Zusammensetzung der Mitglieder zum 01.10.2025 (v. l. n. r.): Prof. Dr. Jürgen Vaupel, Prof. Dr. Antje Wendler, Prof. Dr. Ivo Schäfer, Dr. Heide Klug, Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth, Prof. Dr.-Ing. Jens Elsebach, Prof. Dr. Kristina Balleis und Prof. Dr. Lena Agel.

Senat zum 31.12.2025

- Prof. Dr. Yvonne Stephan, Fakultät Gesundheit und Soziales
- Prof. Dr. Alexandra Zein, Fakultät Gesundheit und Soziales
- Prof. Dr. Benedict Kemmerer, Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik
- Prof. Dr.-Ing. Johannes Teigelkötter, Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik
- Prof. Dr. Ralph Hirdina, Fakultät Wirtschaft und Recht, Vorsitzender
- Prof. Dr. Patricia Feldhoff, Fakultät Wirtschaft und Recht
- Prof. Dr. Kristina Balleis, Frauenbeauftragte der Hochschule
- Marco Klopp, Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeitenden

- Christian Stadtmüller, Gruppe der wissenschaftsstützenden Mitarbeitenden
- Pia Brückner, Gruppe der Studierenden
- Moritz Fehling, Gruppe der Studierenden

ausgeschieden zum 30.09.2025

- Prof. Dr. Victoria Bertels, Fakultät Wirtschaft und Recht
- Prof. Dr. Christian Focke, Fakultät Wirtschaft und Recht
- Prof. Dr. Michael Kaloudis, Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik
- Dominik Reth, Gruppe der Studierenden



Das Bild zeigt den Hochschulrat 2025 in der Zusammensetzung der Mitglieder ab dem 01.10.2025.

Hochschulrat

- Die Mitglieder des Senats sowie
- Elfriede Eckl, vormals Niederlassungsleiterin Frankfurt, Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 - Prof. Dr. Tanja Eiselen, ehemalige Rektorin der FH Vorarlberg
 - Stefan Maunz, Geschäftsführer der Aschaffener Versorgungs-GmbH
 - Christina Ofschonka, Head of Germany & CEE AEW Invest GmbH
 - Prof. em. Dr. Klaus Schilling, Vorstand ZfT – Zentrum für Telematik e.V., Würzburg
 - Frank Schlotke, Geschäftsführer der Datenservice für berufsständische Versorgungseinrichtungen GmbH
 - Prof. Dr. med. Michael Georg Schrauder, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Leopoldina-Krankenhaus Schweinfurt
 - Prof. Dr. Ralph Stengler, ehemaliger Präsident der Hochschule Darmstadt
 - Holger Trautmann, Gründer und Partner der Blue Ocean Strategy Partners GmbH
 - Dr. Heike Wenzel, Präsidentin der IHK Aschaffenburg, Vorsitzende

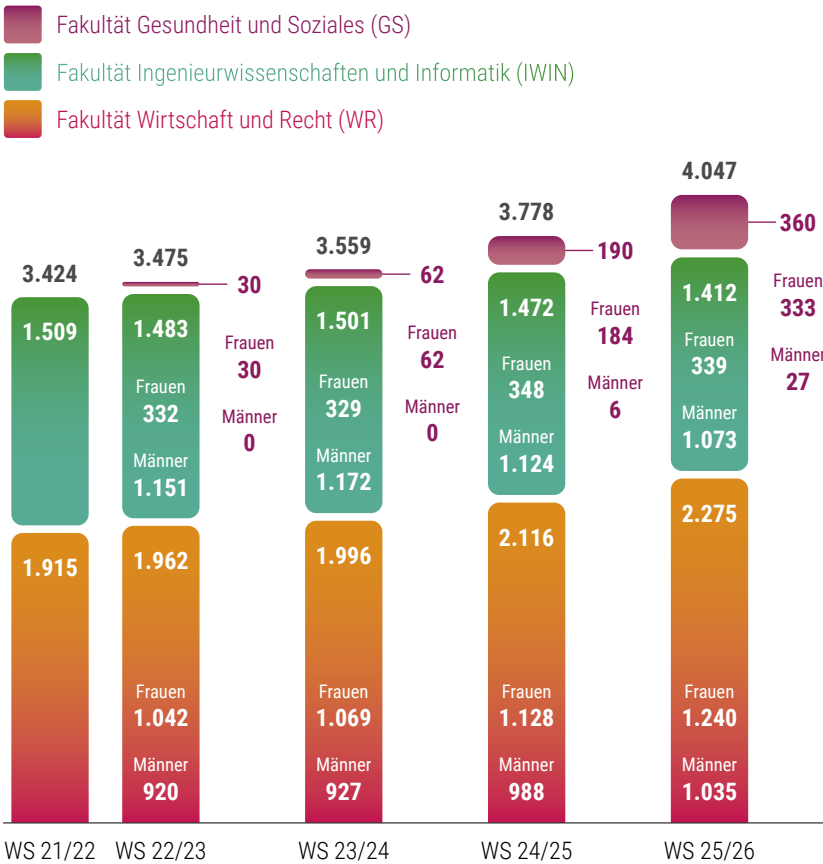
Entwicklung der Hochschule

Hochschulvertrag

Der mit dem Bayerischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst für den Zeitraum von 2023 bis 2027 abgeschlossene Hochschulvertrag enthält zehn Handlungsfelder.¹ Die TH Aschaffenburg ist 2025 der Erfüllung der den Handlungsfeldern zugeordneten Ziele ein gutes Stück nähergekommen. Die verpflichtenden Kenngrößen mit Blick auf die Anzahl der Studierenden, die Höhe der Drittmittel und die Anzahl der Gründungen wurden 2025 erfüllt. Darüber hinaus wurden beispielsweise der Aufbau der internen Revision und des Qualitätsmanagements initiiert, die Treibhausgasbilanz 2024 fertiggestellt, eine IT-Strategie verabschiedet und die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen kontinuierlich vorangetrieben.

¹ www.th-ab.de/hochschulvertrag

ENTWICKLUNG DER STUDIERENDENZAHLEN



Studierende im WS 2025/2026

insgesamt
4.047
Frauen: 1.912
Männer: 2.135
WS 24/25: 3.778

Fakultät Wirtschaft und Recht

insgesamt
2.275
Frauen: 1.240
Männer: 1.035
WS 24/25: 2.116

BACHELOR

468 Betriebswirtschaft (BW)
Frauen: 197 / Männer: 271
WS 24/25: 461

331 Betriebswirtschaft und Recht (BWR)
Frauen: 196 / Männer: 135
WS 24/25: 349

114 Digitales Immobilienmanagement (DIM)
Frauen: 54 / Männer: 60
WS 24/25: 125

84 Digitales Marketing und E-Commerce (ECOM)
Frauen: 46 / Männer: 38
WS 24/25: –

weiter auf der nächsten Seite >

Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik

insgesamt
1.412
Frauen: 339
Männer: 1.073
WS 24/25: 1.472

BACHELOR

117 Elektro- und Informationstechnik (EIT) inkl. dual
Frauen: 14 / Männer: 103
WS 24/25: 111

70 Elektro- und Informationstechnik (berufsbegl.) (EIT, bb)
Frauen: 1 / Männer: 69
WS 24/25: 78

90 Erneuerbare Energien und Energiemanagement (E3)
Frauen: 15 / Männer: 75
WS 24/25: 87

75 Internationales Technisches Vertriebsmanagement (ITV)
Frauen: 14 / Männer: 61
WS 24/25: 78

168 Mechatronik (MT) inkl. dual
Frauen: 22 / Männer: 146
WS 24/25: 215

89 Medical Engineering and Data Science (MEDS)
Frauen: 50 / Männer: 39
WS 24/25: 86

38 Modern Materials (MOMAT)
Frauen: 10 / Männer: 28
WS 24/25: 50

136 Multimediale Kommunikation und Dokumentation (MKD)
Frauen: 89 / Männer: 47
WS 24/25: 150

156 Software Design (SD)
Frauen: 25 / Männer: 131
WS 24/25: 169

142 Software Design International (SDI)
Frauen: 32 / Männer: 110
WS 24/25: 94

180 Wirtschaftsingenieurwesen (WI)
Frauen: 34 / Männer: 146
WS 24/25: 177

38 Wirtschaftsingenieurwesen (berufsbegl.) (WI, bb)
Frauen: 5 / Männer: 33
WS 24/25: 47

3 Wirtschaftsingenieurwesen/Materialtechnologien (WIMAT)
Frauen: 0 / Männer: 3
WS 24/25: 7

MASTER

31 Angewandte Forschung in den Ingenieurwissenschaften (AF)
Frauen: 7 / Männer: 24
WS 24/25: 37

22 Elektro- und Informationstechnik (EIT)
Frauen: 4 / Männer: 18
WS 24/25: 24

54 Wirtschaftsingenieurwesen (WI)
Frauen: 17 / Männer: 37
WS 24/25: 62

HOCHSCHULZERTIFIKAT

3 Wirtschaftsingenieurwesen Hochschulzertifikat (WI)
Frauen: 0 / Männer: 3
WS 24/25: –

413 Internationales Immobilienmanagement (IIM)
Frauen: 228 / Männer: 185
WS 24/25: 420

76 Mittelstandsmanagement (MIMA) / BW KMU
Frauen: 35 / Männer: 41
WS 24/25: 84

331 Wirtschaftspsychologie (WIPSY)
Frauen: 240 / Männer: 91
WS 24/25: 312

MASTER

97 Immobilienmanagement (ImmoM)
Frauen: 51 / Männer: 46
WS 24/25: 81

224 International Management (IntM)
Frauen: 124 / Männer: 100
WS 24/25: 176

98 Wirtschaft und Recht (WR)
Frauen: 47 / Männer: 51
WS 24/25: 108

17 Wirtschaftspsychologie (WIPSY)
Frauen: 11 / Männer: 6
WS 24/25: –

HOCHSCHULZERTIFIKAT

14 Mittelstandsmanagement Hochschulzertifikat (MIMA)
Frauen: 9 / Männer: 5
WS 24/25: –

8 Wirtschaft und Recht Hochschulzertifikat (WR)
Frauen: 2 / Männer: 6
WS 24/25: –

Fakultät Gesundheit und Soziales

insgesamt
360
Frauen: 333
Männer: 27
WS 24/25: 190

BACHELOR

130 Hebammenkunde (HEB)
Frauen: 129 / Männer: 1
WS 24/25: 96

28 Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung (IGV)
Frauen: 26 / Männer: 2
WS 24/25: 20

127 Physician Assistant (PA)
Frauen: 114 / Männer: 13
WS 24/25: 59

64 Soziale Arbeit (SOZA)
Frauen: 53 / Männer: 11
WS 24/25: –

ZERTIFIKAT

11 Anpassungslehrgang Hebammenkunde (HEB)
Frauen: 11 / Männer: 0
WS 24/25: 15



Fakultät „Gesundheit und Soziales“

Schon im Frühjahr 2025 erreichte die Fakultät Gesundheitswissenschaften den Fakultätsstatus und konnte somit den Zusatz „in Gründung“ ablegen. Die Änderung des Namens hin zu „Gesundheit und Soziales“ trägt dem Umstand Rechnung, dass im Wintersemester 2025/26 der Studiengang Soziale Arbeit (B.A.) an der Fakultät startete, der vierte Bachelorstudiengang der Fakultät. Insgesamt sind nunmehr neun Professorinnen und Professoren und über 15 Mitarbeitende an der neuen Fakultät tätig. Die Gründungsdekanin Prof. Dr. Lena Agel wurde im Oktober vom neu gewählten Fakultätsrat zur ersten Dekanin der Fakultät gewählt. Die Fakultät konnte ergänzend zu den Gebäuden 92 und 43 ihre Räume nun in Gebäude 2 bündeln.

Entwicklung der Absolventinnen- und Absolventenzahlen

der Fakultät Wirtschaft und Recht und der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik

2015	WR	321	IWIN	246	567
2016	WR	316	IWIN	275	591
2017	WR	363	IWIN	340	703
2018	WR	348	IWIN	286	634
2019	WR	345	IWIN	313	658
2020	WR	308	IWIN	309	617
2021	WR	298	IWIN	296	594
2022	WR	301	IWIN	292	593
		Frauen: 173 / Männer: 128		Frauen: 62 / Männer: 230	Frauen: 235 / Männer: 358
2023	WR	317	IWIN	269	586
		Frauen: 180 / Männer: 137		Frauen: 63 / Männer: 206	Frauen: 243 / Männer: 343
2024	WR	312	IWIN	266	578
		Frauen: 170 / Männer: 142		Frauen: 56 / Männer: 210	Frauen: 226 / Männer: 352
2025	WR	360	IWIN	259	619
		Frauen: 186 / Männer: 174		Frauen: 58 / Männer: 201	Frauen: 244 / Männer: 375

ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN IM PRÜFUNGSJAHR 2025

Bachelor		Gesamt: 483 / Frauen: 186 / Männer: 297	
BW	78	Frauen: 27 / Männer: 51	
BWR	62	Frauen: 36 / Männer: 26	
DIM	21	Frauen: 9 / Männer: 12	
IIM	67	Frauen: 34 / Männer: 33	
MIMA / BW KMU	13	Frauen: 7 / Männer: 6	
WIPSY	39	Frauen: 28 / Männer: 11	
EIT	13	Frauen: 1 / Männer: 12	
EIT (berufsb.)	8	Frauen: 0 / Männer: 8	
EIT (dual)	4	Frauen: 0 / Männer: 4	
E3	12	Frauen: 1 / Männer: 11	
ITV	18	Frauen: 3 / Männer: 15	
MT	36	Frauen: 0 / Männer: 36	
MT (dual)	1	Frauen: 1 / Männer: 0	
MEDS	9	Frauen: 4 / Männer: 5	
MOMAT	7	Frauen: 0 / Männer: 7	
MKD	33	Frauen: 24 / Männer: 9	
WI	26	Frauen: 6 / Männer: 20	
WI (berufsb.)	13	Frauen: 1 / Männer: 12	
SD	19	Frauen: 3 / Männer: 16	
Master		Gesamt: 136 / Frauen: 58 / Männer: 78	
ImmoM	21	Frauen: 8 / Männer: 13	
IntM	33	Frauen: 23 / Männer: 10	
WR	26	Frauen: 14 / Männer: 12	
AF	20	Frauen: 3 / Männer: 17	
EIT	9	Frauen: 4 / Männer: 5	
WI	27	Frauen: 6 / Männer: 21	

Weiterentwicklung

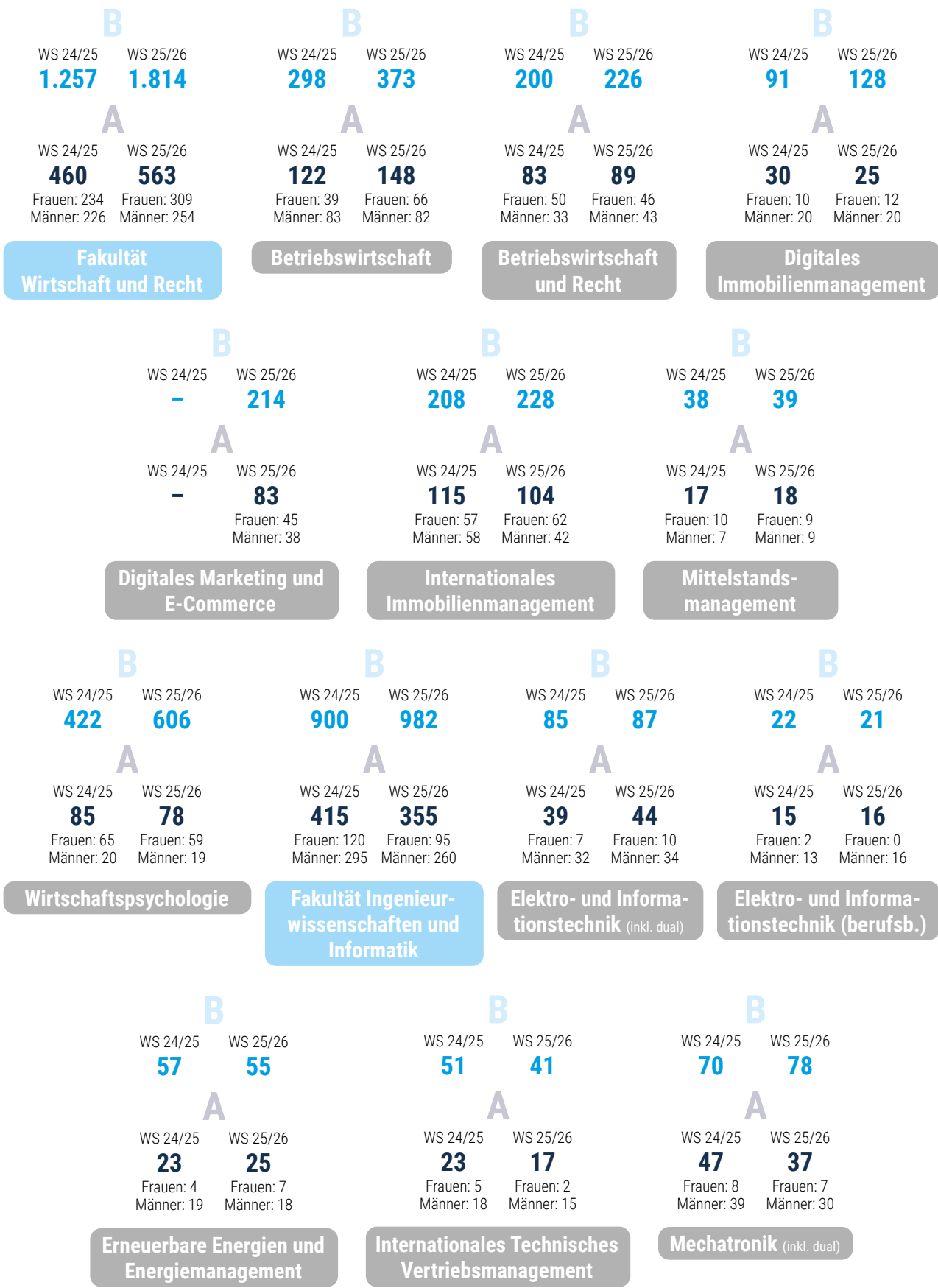
In das Promotionszentrum Nachhaltige und Intelligente Systeme, das 2023 in Kooperation mit der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt und der Hochschule Coburg eingerichtet wurde, konnten bis Ende 2025 bereits insgesamt 83 Promovierende aufgenommen werden, davon 16 von der TH Aschaffenburg. Auch das Technologietransferzentrum Nachhaltige Energien kann erste Erfolge vorweisen. Es wurden bereits Drittmittelanträge eingereicht und bewilligt, Forschungsprojekte gestartet, und mit Prof. Dr.-Ing. Andreas Vath konnte die wissenschaftliche Leitung im Herbst 2025 passgenau besetzt werden.

Auf die neue Rekordzahl von erstmals über 4.000 Studierenden zum Wintersemester 2025/26 ist die ganze Hochschule stolz. Zu diesem Erfolg trugen alle drei Fakultäten mit großem Engagement bei, wobei der in Bayern ausgefallene Abiturjahrgang unterschiedlich stark spürbar war.

Im Jahr 2025 konnten besonders viele Berufungsverfahren mit der Ernennung abgeschlossen werden. Insgesamt fünf Professorinnen und fünf Professoren konnten so neu für die Hochschule gewonnen werden.

Entwicklung der Bewerberinnen- und Bewerber- sowie Studienanfängerinnen- und Studienanfängerzahlen für die Bachelorstudiengänge

B Bewerberinnen und Bewerber
A Studienanfängerinnen und Studienanfänger



Hochschulstrategie

Anfang 2025 wurde die Strategie „TH Aschaffenburg 4.000. Nachhaltiges Wachstum in Forschung, Lehre und Transfer“ von der Hochschulleitung beschlossen. Als die vier zentralen Handlungsfelder wurden „Studium, Lehre und Weiterbildung“, „Forschung, Transfer und Gründungsförderung“, „Internationalisierung“ und „Governance, Personal und Infrastruktur“ identifiziert. In einem Dialog-Forum konnte die Strategie inklusive ihrer Ziele und der vorgesehenen Maßnahmen im März der breiten Hochschulöffentlichkeit bekannt gemacht werden. Dabei fand auch ein reger Austausch über weitere Ideen für die Zukunft der TH Aschaffenburg statt.

Im Herbst 2025 zog sich die erweiterte Hochschulleitung zu ihrer alljährlichen Strategieklausur zurück. Besprochen wurden während des extern moderierten Workshops u. a. die Zukunftsvision für die TH Aschaffenburg im Jahr 2040, Studiengangsplanungen, die Zusammenarbeit über Fakultätsgrenzen hinweg sowie die weitere Internationalisierung der Hochschule.



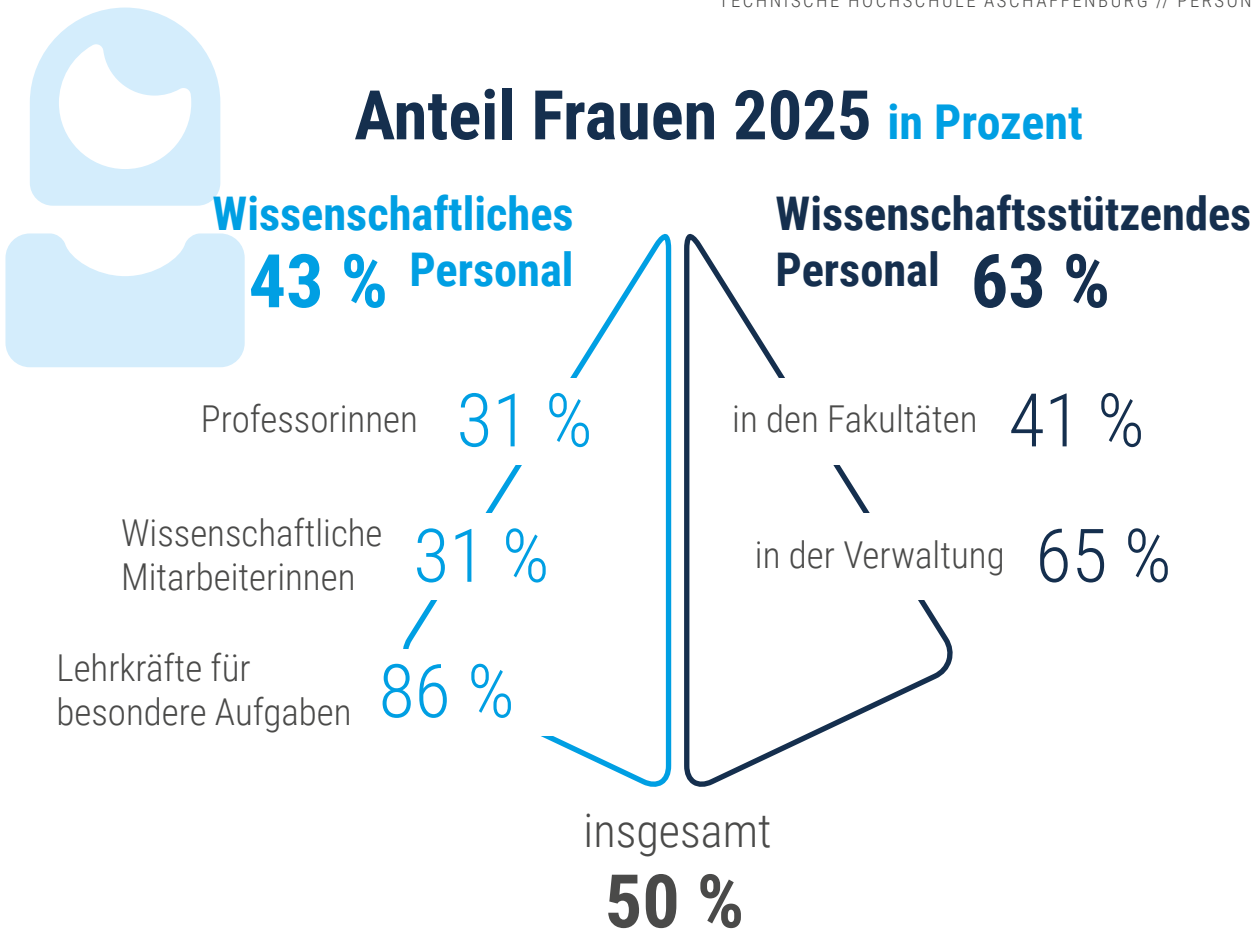
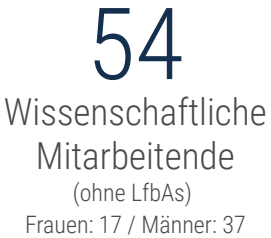
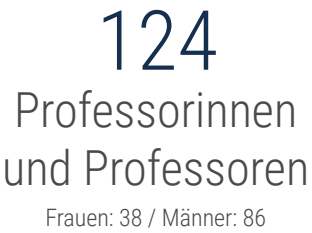
Personal

Die TH Aschaffenburg verdankt ihren bemerkenswerten Erfolg vor allem einer Gruppe: ihren Beschäftigten. Durch ihren unermüdlichen Einsatz für die Hochschule, die Studierenden und den wunderschönen Campus, bilden alle Statusgruppen gemeinsam das Herzstück der TH Aschaffenburg. Um diese Leistung während der vergangenen 30 Jahre des Bestehens der Hochschule zu würdigen, wurde im Juni der erste Tag der Beschäftigten veranstaltet. Dank der herausragenden Organisation des Projektteams, war es ein Tag voller Austausch und Miteinander, mit neuen Begegnungen und Erfahrungen bei absoluten Rekordtemperaturen, die die Beschäftigten noch enger zusammengeschweißt haben.

Am Stichtag hatte die TH Aschaffenburg 420 Beschäftigte mit einem beinahe ausgeglichenen Geschlechterverhältnis (211 Frauen und 209 Männer). Von den 124 Professuren der

TH Aschaffenburg waren 38 durch Frauen und 86 durch Männer besetzt (Frauenanteil: 31 %). Im wissenschaftsstützenden Bereich waren insgesamt 228 Personen tätig, davon 144 Frauen und 84 Männer (Frauenanteil: 63 %). Das wissenschaftliche Personal ohne Professuren bestand aus 68 Personen, davon 39 Männer und 29 Frauen (Frauenanteil: 43 %).

Aus 420 Beschäftigten konnten im Jahr 2025 61 Personen durch Drittmittel finanziert werden, von denen 46 in den Fakultäten und 15 in der Verwaltung tätig waren. Insgesamt arbeiten 256 Personen in den Fakultäten (104 Frauen und 152 Männer; Frauenanteil: 41 %) und 164 Personen in der Verwaltung (107 Frauen und 57 Männer; Frauenanteil: 65 %).



Neuberufungen 2025

Prof. Dr. Bettina Diwersy
Fakultät: Gesundheit und Soziales
Lehrgebiet: Soziale Arbeit
Berufen zum 01.04.2025



Prof. Dr. Simeon Mücke
Fakultät: Wirtschaft und Recht
Lehrgebiet: Wirtschaftspsychologie
Berufen zum 01.06.2025



Prof. Dr. Alina Gutzke
Fakultät: Gesundheit und Soziales
Lehrgebiet: Medizin – Klinische Praxis
Berufen zum 01.07.2025



Prof. Dr.-Ing. Andreas Vath
Fakultät: Ingenieurwissenschaften
und Informatik
Lehrgebiet: Nachhaltige Energiesysteme
Berufen zum 01.09.2025



Prof. Dr. Christian Hebeler
Fakultät: Wirtschaft und Recht
Lehrgebiet: Controlling
Berufen zum 01.10.2025



Prof. Dr. Patrick Weber
Fakultät: Wirtschaft und Recht
Lehrgebiet: Finanzwirtschaft und
quantitative Methoden
Berufen zum 01.09.2025



Prof. Dr. Matthias Heuberger
Fakultät: Gesundheit und Soziales
Lehrgebiet: Interprofessionelle
Gesundheitsversorgung
Berufen zum 01.02.2025



Prof. Dr. Alexandra Zein
Fakultät: Gesundheit und Soziales
Lehrgebiet: Soziale Arbeit
Berufen zum 01.04.2025



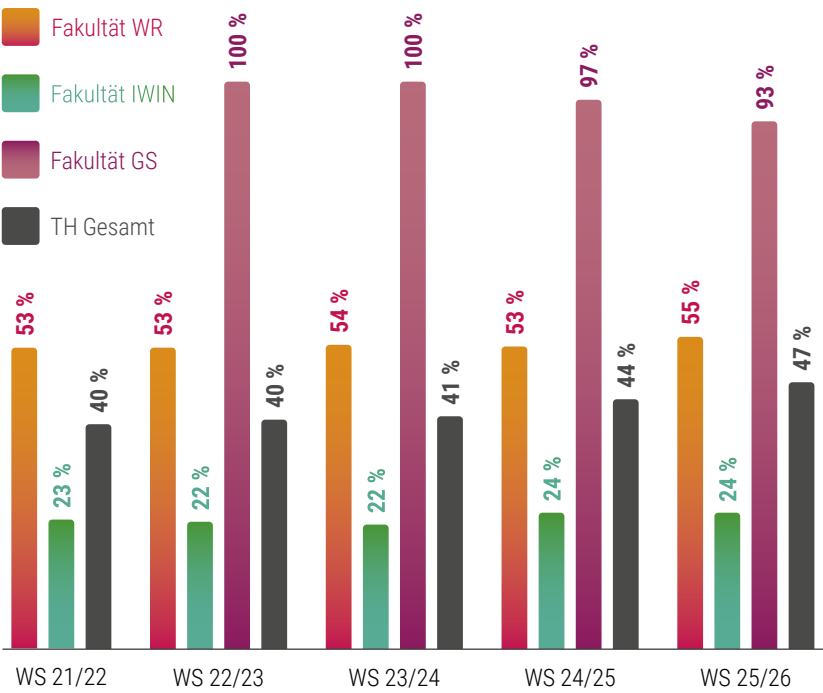
Gleichstellung – Familie – Vielfalt

Hochschulen zeigen Haltung (Bundesweite Kampagne, Start 13. Oktober 2025)

„Hochschulen stehen für Offenheit, Vielfalt und den freien Austausch von Ideen. Wissenschaftliche Erkenntnis entsteht durch kritisches Denken, durch das Ringen um die überzeugendsten Argumente und durch respektvollen Diskurs. Diese Prinzipien sind untrennbar mit den Werten der Meinungsfreiheit, der Menschenwürde, der Gleichberechtigung und der Rechtsstaatlichkeit verbunden. Gemeinsam bilden sie das Fundament unseres demokratischen Zusammenlebens. Wenn diese Werte in Gefahr geraten, müssen wir gemeinsam handeln. [...]“ (Auszug Kampagnen-Statement)

In Zeiten der Bekämpfung von DEI-Programmen (DEI = Diversity, Equity, Inclusion) – nicht nur in den USA – und von Angriffen auf den Wissenschaftsbetrieb zeigt auch die TH Aschaffenburg Haltung und verstärkt ihr Engagement für Vielfalt. Damit begegnet sie einer der zehn zentralen Botschaften der Kampagne „Vielfalt verteidigen“. Ausgezeichnet für ihre Vielfaltsförderung wurde die Hochschule im Mai 2025 von der beruFundfamilie Service GmbH mit dem Zertifikat „audit familiengerechte hochschule +vielfalt“. In den nachfolgenden drei Jahren bis zum nächsten Audit wird die TH Aschaffenburg auf dem Weg zu einer diversitätssensiblen Hochschule Maßnahmen ergreifen, um die Sichtbarkeit des Themas zu erhöhen und die Kultur für ein vielfältiges Miteinander in der Hochschulfamilie zu fördern. Dazu beigetragen haben die Diversity Days, die zum zweiten Mal im Juni 2025 stattfanden und allen Hochschulmitgliedern Informationen rund um das Thema Vielfalt sowie Raum für Diskurs boten. Die Umbenennung des Familien- und Frauenbüros in Büro „Gleichstellung – Familie – Vielfalt“ macht das Thema ebenfalls nach außen sichtbar.

ANTEIL STUDENTINNEN IN DEN FAKULTÄTEN



Prof. Dr. Kristina Balleis
Frauenbeauftragte der TH Aschaffenburg

Im Fokus der geplanten Vielfaltsmaßnahmen stehen zunächst die vier Vielfaltsdimensionen Geschlecht und geschlechtliche Identität, ethnische Herkunft und Nationalität, physische und geistige Fähigkeiten (Neurodiversität) sowie Lebensphasen und individuelle Lebensentwürfe. Die gute Professorinnenquote (Wintersemester 2025/26: 31,2 Prozent) der TH Aschaffenburg zu steigern bleibt Daueraufgabe, Female Empowerment wird weiter großgeschrieben und das Gleichstellungskonzept unter Integration des Vielfaltsthemas neu aufgelegt. Internationalisierung wird nicht nur als Möglichkeit zur Studierendengewinnung, sondern als Chance für mehr Vielfalt betrachtet. Der respektvolle Umgang mit Menschen jeder Herkunft wird gefördert, z. B. durch die geplante Einrichtung eines Welcome Centers für ausländische Studierende, interkulturelle Trainings und Anti-Bias-Trainings für Hochschulangehörige. Im Ende 2025 gestarteten Projekt „MyStudyPath – Individuelle Lernpfade für Studierende“ steht die bedarfsgerechte Unterstützung der Studierenden im Mittelpunkt, um unterschiedlichen Bildungsbiografien, Lebenssituationen und Lernbedürfnissen gezielt zu begegnen. Ein weiterer Beitrag der Hochschule zur Chancengerechtigkeit.

Gendersensibilisierung

Angewandte Genderforschung

Im Wintersemester 2025/26 wurden erneut spannende Themen im fakultätsübergreifenden allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtmodul „Angewandte Genderforschung“ von Prof. Dr. Marie Caroline Oetzel (Fakultät IWIN) und Prof. Dr. Kristina Balleis (Fakultät WR) behandelt. In Zweier-Teams bearbeiteten die Studierenden praktische Fragestellungen unter anderem zu Frauennetzwerken, digitaler Gewalt, Generation Z, Anti-Woke-Bewegung, generativer KI und zur Rolle der Frau in unserer Gesellschaft.

Jedes Jahr werden wissenschaftliche Beiträge zum Thema Geschlechtergerechtigkeit aus den Reihen der Professorinnen und Professoren und der Studierenden gesammelt und unter der Rubrik „Gender in Lehre und Forschung“ auf der Internetseite des Bereichs Gleichstellung – Familie – Vielfalt überblicksartig veröffentlicht.

STUDENTINNENANTEIL IN DEN BACHELORSTUDIENGÄNGEN

WS 2025/2026	Studierende	Frauenanteil
BW	468	42 %
BWR	331	59 %
DIM	114	47 %
ECOM	84	55 %
IIM	413	55 %
MIMA / BW KMU	76	46 %
WIPSY	331	73 %
EIT	102	12 %
EIT (dual)	15	13 %
EIT (berufsb.)	70	1 %
E3	90	17 %
ITV	75	19 %
MKD	136	65 %
MT	156	13 %
MT (dual)	12	8 %
MEDS	89	56 %
MOMAT / WIMAT	41	24 %
SD	156	16 %
SD International	142	23 %
WI	180	19 %
WI (berufsb.)	38	13 %
HEB	130	99 %
IGV	28	93 %
PA	127	90 %
SOZA	64	83 %

Gesunde Selbstführung

Im November und Dezember 2025 bot die Hochschulfrauenbeauftragte eine Online-Seminarreihe „Gewaltfreie/Wertschätzende Kommunikation“ für Professorinnen an der TH Aschaffenburg an. Diese bestand aus vier Modulen, wurde moderiert von Trainerin Beate Waltrup und setzte die intern angebotenen Seminar- und Workshopangebote im Kontext des Female Empowerment fort.



Girls' Day und MINT-Initiativen für Frauen an der TH Aschaffenburg

Im April 2025 engagierte sich die TH Aschaffenburg erneut aktiv am bundesweiten Girls' Day und begrüßte rund 70 Schülerinnen ab der 7. Jahrgangsstufe auf dem Campus. Unter der Leitung von Prof. Dr. Marie Caroline Oetzel, Beauftragte für die Gleichstellung von Frauen in Wissenschaft und Kunst an der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik, bot die TH AB in Zusammenarbeit mit Professorinnen und Professoren sowie wissenschaftlichen Mitarbeitenden vielfältige Workshops an. Die Teilnehmerinnen erhielten dabei Einblicke in unterschiedliche MINT-Themenbereiche – frei von Geschlechterklischees.

Seit 2025 ist die Hochschule zudem Partner der Girls' Day Academy des Kronberg-Gymnasiums. Wie kreativ Programmieren sein kann, erfahren Schülerinnen ab 11 Jahren im Rahmen regelmäßig stattfindender Besuche auf unserem Informatik-Campus.

Für Schülerinnen ab 15 Jahren fand in den bayerischen Herbstferien bereits zum vierten Mal die „Team and Tech Challenge – girls only“ statt. Auch dieses Event bietet einen inspirierenden Rahmen, um junge Frauen mithilfe innovativer Methoden und Teamgeist für technologische Zukunftsfelder zu begeistern.

Das FRAUKE-Netzwerk vernetzt MINT-Studentinnen mit erfolgreichen Frauen aus der Praxis. Role-Model-Vorträge, Workshops zu Themen wie „Auftreten und Körpersprache in männerdominierten Meetings“ waren wieder gut besucht. Die regelmäßigen Netzwerktreffen zur Förderung des Austauschs untereinander und auch besondere Events, wie das zum vierten Mal in Folge stattfindende Bewerbungsfoto-Shooting, stießen erneut auf großen Zuspruch.

Empowerment und ein starkes Zeichen gegen Gewalt

Auch im vergangenen Jahr setzte die TH Aschaffenburg mit mehreren aufeinander abgestimmten Angeboten ein deutliches Zeichen gegen Gewalt und Sexismus. Ein zentraler Baustein waren speziell für Studierende konzipierte Wing-Tai-Selbstverteidigungskurse, die im Mai und im November angeboten wurden. Die Teilnehmenden erlernten praxisnahe Techniken zur körperlichen Selbstverteidigung und stärkten zugleich ihre mentale Widerstandskraft. Durch die Durchführung in deutscher und englischer Sprache boten die Kurse zudem Gelegenheit für Austausch zwischen Studierenden unterschiedlicher kultureller Hintergründe. Dabei stellte der Termin im November einen besonderen Bezug zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Mädchen und Frauen her. Im Rahmen der weltweiten Initiative „Orange the World“ engagierte sich die TH Aschaffenburg erneut gemeinsam mit dem ZONTA Club Aschaffenburg an der Aktion „Orange your City – Setze ein Leuchtzeichen gegen Gewalt“. Wieder wurden ausgewählte Gebäude auf dem Campus illuminiert.

Alle Formate verfolgten das gemeinsame Anliegen, Menschen zu stärken, für gegenseitigen Respekt zu sensibilisieren und die Wahrung persönlicher Grenzen zu fördern. Die große Nachfrage zeigt, dass diese Themen weiterhin von hoher Relevanz für Studierende sind.

Zertifikat im „audit familiengerechte hochschule +vielfalt“

Mit der kontinuierlichen Fortführung der Auditierung zur familiengerechten Hochschule durch die berufundfamilie Service GmbH seit dem Jahr 2006 hat die TH Aschaffenburg sich das Zertifikat mit Prädikat für ihre vereinbarkeitsfördernde Hochschulpolitik gesichert – und gleichzeitig eine systematische Weiterentwicklung ihres Engagements für Vielfalt initiiert.

Das Zertifikat zum „audit familiengerechte hochschule +vielfalt“ wurde der Technischen Hochschule am 17. Juni 2025 überreicht und gilt als Qualitätssiegel für familien-, lebensphasen- und vielfaltsbewusste sowie familien- und vielfaltsgerechte Arbeits- und Studienbedingungen.

Als besondere Anerkennung des langjährigen Einsatzes für die Vereinbarkeit wurde der TH Aschaffenburg zum dritten Mal das Zertifikat mit Prädikat verliehen, das durch die goldene Schärpe optisch gekennzeichnet ist. Die mit der neuen Zertifizierung vorgenommene Erweiterung um das Themenfeld Vielfalt ist mit der Fahne in Regenbogenfarben markiert.

Die in dem erweiterten Verfahren definierten Maßnahmen sind in einem Handlungsprogramm für die nächsten drei Jahre bis zur Re-Auditierung festgehalten.



Diversity Days

Vom 2. bis 5. Juni 2025 konnten sich Studierende und Beschäftigte bei den „Diversity Days“ über Diversität informieren, austauschen und Vielfalt erleben. Vielfalt, die auf Anerkennung und Wertschätzung aller Menschen basiert, sollte sichtbar gemacht und Raum für den hochschulweiten Austausch geschaffen werden.

Das Programm bot Vorträge, Workshops und Mitmachaktionen zu Themen wie Geschlechtergerechtigkeit, Privilegien, Gendermedizin, KI und Diversität. Auf dem Campus machten der „Walk of Diversity“, eine Buchausstellung sowie kreative Aktionen wie „Verkehrsschilder der Gerechtigkeit“ Vielfalt erfahrbar.

Beauftragte für die Gleichstellung von Frauen in Wissenschaft und Kunst in den Fakultäten

Fakultät Gesundheit und Soziales

- Prof. Dr. Yvonne Stephan (bis einschl. SoSe)
- Prof. Dr. Bianca Weigand (ab WiSe)

Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik

- Prof. Dr. Marie Caroline Oetzel
- Lehrkraft für besondere Aufgaben Erika Süß (Stellv.)

Fakultät Wirtschaft und Recht

- Prof. Dr. Susan Schädlich
- Prof. Dr. Victoria Bertels (Stellv.)

„Familiengerechte Arbeits- und Studienbedingungen tragen maßgeblich zum Erfolg unserer Hochschule bei. Vielfalt bereichert unsere Hochschule – deshalb schaffen wir Strukturen, entwickeln Prozesse und Maßnahmen, die Diversität sichtbar machen und stärken.“

Dr. Heide Klug, Kanzlerin der TH Aschaffenburg



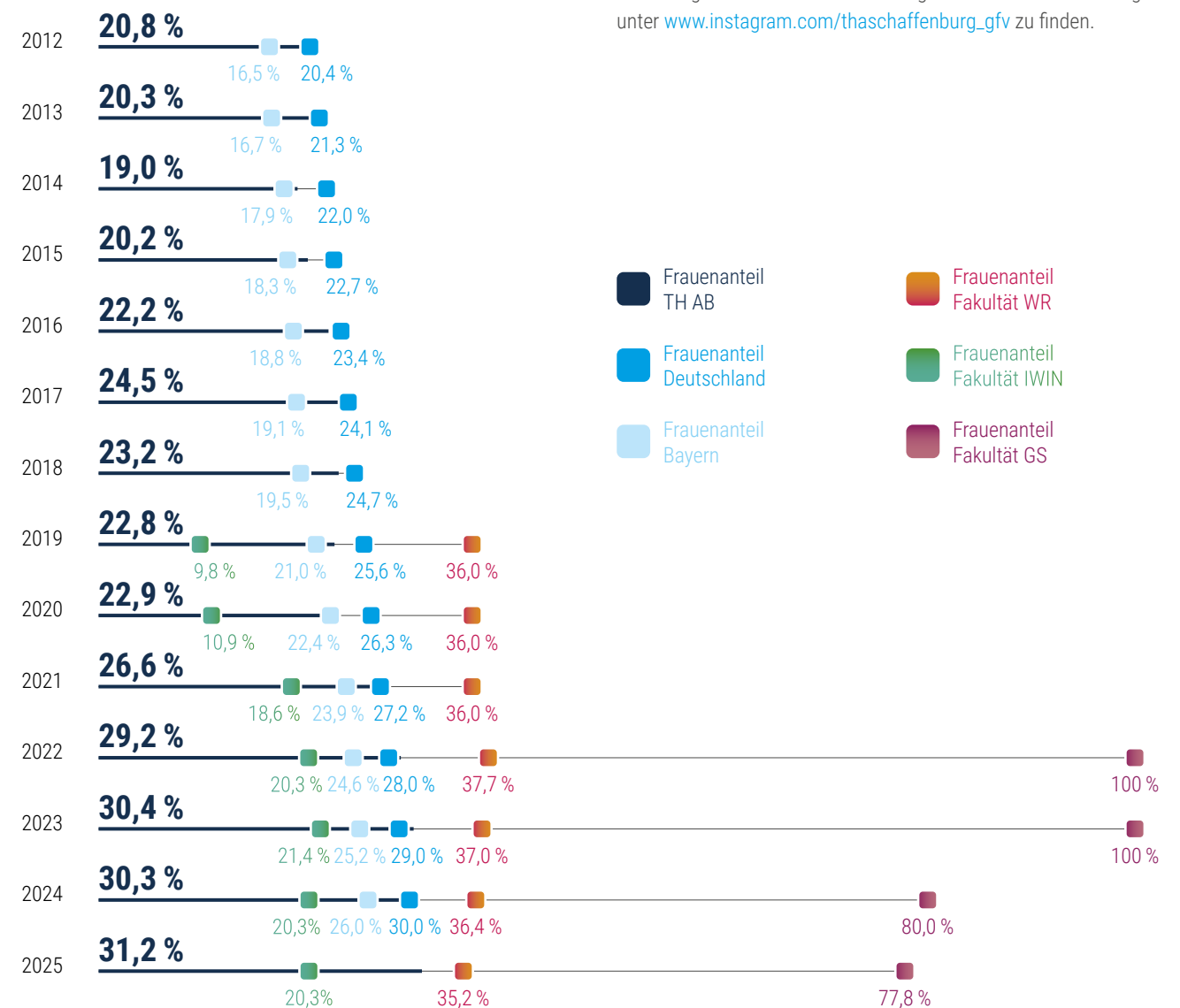
Team Gleichstellung – Familie – Vielfalt

Die TH Aschaffenburg misst den Themen Vielfalt, Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit eine hohe strategische Bedeutung bei und adressiert diese im ersten Satz ihres Leitbilds. Dies belegt das eben erwähnte Zertifikat „audit familiengerechte hochschule +vielfalt“. Konsequenterweise gibt es jetzt auch eine Einheit mit dem Namen „Gleichstellung – Familie – Vielfalt“, in der alle Gleichstellungsakteurinnen und Gleichstellungsakteure zusammenarbeiten. Das bisherige Familien- und Frauenbüro wurde in diesem Zuge umbenannt in Büro „Gleichstellung – Familie – Vielfalt“.

Das Team berät, unterstützt und informiert alle Hochschulangehörigen in Fragen rund um die Vereinbarkeit von Familie und Studium bzw. Beruf sowie zur Frauenförderung und Chancengleichheit und ist eine der Anlaufstellen in Fällen sexueller Belästigung und Diskriminierung bzw. Gewalt. Mit dem aktuellen Hochschulvertrag wird das Profil der TH Aschaffenburg im Bereich der Familienfreundlichkeit geschärft und somit unter anderem das Thema „Studieren und Arbeiten mit zu pflegenden Angehörigen“ weiter ausgebaut.

Der Instagram-Account Gleichstellung-Familie-Vielfalt ist künftig unter www.instagram.com/thaschaffenburg_gfv zu finden.

Entwicklung des Professorinnenanteils



Haushalt

Der Haushalt der TH Aschaffenburg betrug im Berichtsjahr rund 47 Mio. Euro, was bedingt durch rückläufige Mittel für die Baumaßnahmen 4 Mio. Euro unterhalb des Niveaus von 2024 lag. Erfreulicherweise sind die Einnahmen aus Drittmitteln (rund 6 Mio. Euro) kaum gesunken, was auf die konstant hohe Forschungsleistung der Hochschule hindeutet. Die angespannte Haushaltslage machte sich inzwischen auch für die Hochschule bemerkbar. 41 Mio. Euro stammten in diesem Jahr aus dem bayerischen Staatshaushalt.

Vor allem die Zuweisungen für die Baumaßnahmen sind rückläufig, da mit der Fertigstellung der Gebäude 48 und 49 nur noch abschließende Arbeiten finanziert werden müssen [siehe Kapitel Bau]. Mit fast 13 Mio. Euro sind die Personalmittel im Stammkapitel im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen. Im Wesentlichen ist diese Entwicklung auf erfolgte Tarifsteigerungen im Berichtsjahr zurückzuführen. Und die Mittel des sogenannten Ausbauprogramms aus dem Zukunftsvertrag Studium und Lehre sind 2025 erneut angestiegen: Von 7,5 Mio. Euro auf mehr als 8 Mio. Euro. Dies spiegelt die sehr erfreuliche Entwicklung der Studierendenzahlen auch im Vergleich zu den anderen bayerischen Hochschulen wider, auf deren Basis die Höhe der Zuweisung in diesem Programm ermittelt wird.



Dr. Heide Klug
Kanzlerin



Verfügbare Mittel 2025

Stammkapitel	
Personalmittel	12.936.400 €
Sachmittel	10.085.680 €
Kompensationsmittel Studienbeiträge	777.443 €
Ausbauprogramm	8.006.773 €
Gründungsförderung / Verkehrssysteme	690.000 €
Baumaßnahmen	2.450.000 €
Kleine Baumaßnahme	1.068.913 €
Sondertöpfe	
Hebammenkunde	425.616 €
TH-Mittel	300.000 €
Forschungszentren	2.118.218 €
Hightech-Agenda	704.630 €
Photovoltaik	1.025.000 €
Diverses	
Gründungsförderung	67.880 €
Internationales	65.236 €
Virtuelle Hochschule Bayern	46.990 €
Sonstige Personalausgaben & Stipendien	33.465 €
Frauenförderung	34.244 €
Summe	40.836.487 €
Drittmittel	
Drittmiteleinnahmen	5.763.344 €
Drittmittelreste	6.873.152 €
Forschungsschwerpunkte des Ministeriums	470.633 €
Summe	13.107.130 €
Deutschlandstipendium*	321.652 €
Gesamtvolumen mit Ausgaberesten Drittmittel	54.265.269 €
Gesamtvolumen ohne Ausgabereste Drittmittel	47.392.116 €

Die Haushaltssperren wurden bereits abgezogen, die Ausgabereste aus 2024 wurden bei den Staatsmitteln hinzugerechnet. Bei den Drittmiteleinnahmen werden nur die tatsächlichen Einnahmen im Jahr 2025 angezeigt, die Ausgabereste werden extra ausgewiesen. Drittmiteleinnahmen im Haushalt unterscheiden sich vom Bericht im Kapitel „Forschung und Transfer“, da die thematische Zusammenstellung sich von der buchhalterischen Betrachtung unterscheidet.
*Entspricht nicht der Auszahlung, da einige Fördernde mehrjährige Stipendien im Voraus zahlen.

Bau

Zum Wintersemester 2025/26 konnten die beiden Neubauten an der Flachstraße Ecke Bessenbacher Weg, mit den thematischen Schwerpunkten Nachhaltigkeit sowie Infrastruktur und Digitales, von der Hochschule in Betrieb genommen werden. Auch wenn noch Nachbesserungsarbeiten stattfinden und aufgetretene Mängel behoben werden müssen, sind inzwischen alle Labore, Hörsäle und Büros in Benutzung. Insbesondere die studentischen Arbeitsbereiche finden großen Zuspruch und werden rege genutzt.

Die sich an diesen großen Umzug anschließenden weiteren Umzüge innerhalb der Hochschule konnten Ende 2025 ebenfalls weitestgehend abgeschlossen werden. Dabei wurde der bislang bestehende Campus 3 vollständig geräumt und abgemietet, während Campus 2 zum Informatik-Campus umgestaltet werden konnte.



Vom staatlichen Bauamt Aschaffenburg kann nun die weitere Planung für den vom Wissenschaftsministerium beauftragten HTA-Neubau „Hörsaal- und Laborgebäude für die Ingenieurwissenschaften und die Informatik“ erfolgen.

Darüber hinaus bleiben der Sanierungs- und Renovierungsbedarf bei den Bestandsgebäuden im Blick.

Dank des 2025 gefassten Beschlusses des Aschaffener Stadtrats, die Sportstätten des Turnvereins Aschaffenburg 1860 e.V. (TVA) an den Wendelberg zu verlagern, können nach einem Kauf des Geländes durch den Freistaat Bayern mittel- bis langfristig neue Konzepte entworfen werden.



Nachhaltigkeit

Green Office

Nachhaltigkeit zeigt sich auf unserem Campus vor allem dort, wo sie bewusst gelebt und gestaltet wird. Genau hier setzt das Green Office der Technischen Hochschule Aschaffenburg an: Das Team entwickelt Ideen, initiiert Projekte und setzt konkrete Maßnahmen um, welche die Hochschule Schritt für Schritt stärker auf Nachhaltigkeit ausrichten.

Dabei lebt das Green Office vor allem vom Engagement der Hochschulgemeinschaft. Studierende, Mitarbeitende und Lehrende haben stets die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen, eigene Ideen umzusetzen und den Campus gemeinsam zu gestalten. Ob bei Veranstaltungen, Projekten oder neuen Initiativen, jede Form der Unterstützung trägt dazu bei, Nachhaltigkeit an der Hochschule erlebbar zu machen.

Ein Beispiel hierfür ist der Hochschulgarten, der jedes Jahr neu bepflanzt und gepflegt wird. Auch das Bienenprojekt des Green Office trägt wesentlich zur Sichtbarkeit von Nachhaltigkeit auf dem Campus bei: Der gewonnene Honig wird unter anderem bei Veranstaltungen angeboten und lädt dazu ein, Teil der progressiven Bewegung zu werden.



Grüner Campus

Ein zentrales Projekt des Green Office im Jahr 2025 war die systematische Gestaltungsplanung des Campus. Erklärtes Ziel ist es, diesen langfristig klimaresilient, ökologisch nachhaltig und zugleich attraktiver als Aufenthalts- und Lernort zu entwickeln. Im Rahmen einer Umfrage wurden zunächst verschiedene Ansätze untersucht, um die Campusflächen sukzessive aufzuwerten. Die Ideen der Hochschulgemeinschaft reichten von zusätzlichen überdachten Sitzbereichen im Freien über das Anlegen insektenfreundlicher Blühwiesen bis hin zur teilweisen Entsiegelung von Flächen.

Neben der Campusgestaltung rückte auch der Artenschutz verstärkt in den Fokus. In Zusammenarbeit mit dem Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) wurden an mehreren Standorten Nistkästen, Futtersäulen sowie Kästen für Fledermäuse und Eichhörnchen installiert. Diese Maßnahmen schaffen systematisch neue Lebensräume für heimische Tierarten, die gerade in urban geprägten Räumen immer seltener werden. Gleichzeitig tragen sie dazu bei, die Sensibilität für ökologische Zusammenhänge auf dem Campus zu stärken.



Integriertes Klimaschutzkonzept

Neben den praxisnahen Projekten des Green Office spielte für den Nachhaltigkeitsbereich auch die systematische Analyse des hochschuleigenen Emissionsprofils eine zentrale Rolle, um den Klimaschutz gezielt voranzubringen. Ein zentraler Baustein hierfür ist das integrierte Klimaschutzkonzept. Ziel des Konzepts ist es, die Emissionen der Hochschule ganzheitlich zu erfassen, zentrale Einflussbereiche zu identifizieren und darauf aufbauend konkrete Maßnahmen zu entwickeln, die langfristig zu einer deutlichen Reduktion der Treibhausgasemissionen beitragen.

Das Klimaschutzkonzept geht dabei über die Definition von Reduktionsmaßnahmen hinaus und verankert Nachhaltigkeit zudem strukturell in zentralen Bereichen wie Forschung, Transfer und Lehre. Dadurch entsteht ein kontinuierlicher Prozess, der die Themen langfristig weiterentwickelt und sichtbar macht. Dies zeigte sich insbesondere in den hochschulübergreifenden Nachhaltigkeitsworkshops im November 2025. Dort wurden gemeinsam Maßnahmen für verschiedene Handlungsfelder erarbeitet, die zur Förderung von Nachhaltigkeit an der Hochschule beitragen. Die entwickelten Ansätze wurden anschließend im Plenum diskutiert, priorisiert und in den Maßnahmenkatalog aufgenommen, der nun eine zentrale Grundlage für die weitere Umsetzung bildet.

Forschung und Transfer

Ein Blick auf das Jahr 2025 verdeutlicht die Vielfalt, Leistungsfähigkeit und Anwendungsnähe der Forschungs- und Transferaktivitäten an der Hochschule.

Zum Wintersemester 2025 wurde das Amt des Vizepräsidenten für Forschung, Transfer und bauliche Entwicklung mit Prof. Dr.-Ing. Jens Elsebach neu besetzt. Damit geht eine Erweiterung des Ressorts einher, die der wachsenden Bedeutung geeigneter infrastruktureller Rahmenbedingungen Rechnung trägt. Die bauliche Entwicklung der TH Aschaffenburg wird damit auch auf Ebene der Hochschulleitung strategisch weiter gestärkt.

Unter der sehr erfolgreichen Leitung des Vorgängers, Prof. Dr.-Ing. Klaus Zindler, wurden wesentliche strategische Grundlagen für die Weiterentwicklung der Hochschule geschaffen. Dazu zählen insbesondere der Ausbau der Kooperationen mit Unternehmen und Kommunen, die Gründung des Technologietransferzentrums für Nachhaltige Energien (NETZ) sowie die nachhaltige Stärkung des wissenschaftlichen Profils durch die Beteiligung am Promotionszentrum NISys und das damit verbundene Promotionsrecht.

Auf dieser Grundlage sollen die strategischen Schwerpunkte konsequent weiterentwickelt werden. Im Zentrum soll ein profilierter Wissens- und Technologietransfer stehen, der gezielt zur Innovationsfähigkeit der Region beiträgt. Neben klassischen industriellen Partnerschaften soll dabei auch die Kreativwirtschaft stärker in den Fokus rücken – als Impulsgeber für neue Denkweisen, interdisziplinäre Innovationsprozesse und gesellschaftliche Transformation.

Ein besonderes Augenmerk soll zudem der Förderung von Gründungen, der weiteren Verzahnung von Forschung und Lehre sowie der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses bis zur Promotion gelten.

Gemeinsam mit den Mitgliedern der Hochschule sowie Partnerinnen und Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft soll die erfolgreiche Entwicklung der TH Aschaffenburg in den Bereichen Forschung, Transfer und bauliche Entwicklung fortgeführt und durch neue Impulse für die Region und darüber hinaus weiter gestärkt werden.



Prof. Dr.-Ing. Jens Elsebach
Vizepräsident für Forschung, Transfer und
bauliche Entwicklung

Forschungsbezogene Drittmittelinnahmen

im Jahr 2025

Öffentlich geförderte
FuE-Projekte

4.918.369 €

Spenden/
Schenkungen/
Dauerleihgaben
50.790 €

Gesamt

5.608.161 €

Sponsoring
73.445 €

Auftragsforschung/
Dienstleistung/Transfer
565.557 €



Forschungs- und Transfertag stärkt Kooperationen mit Wirtschaft

Unter dem Motto „Wirtschaft trifft Forschung“ kamen am 16. Mai 2025 Unternehmen und Wissenschaft an der Hochschule zusammen. Beim Forschungs- und Transfertag in Kooperation mit der IHK Aschaffenburg tauschten sich rund 160 Teilnehmende aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik über aktuelle Entwicklungen und Kooperationsansätze aus. Im interdisziplinären Programm präsentierten alle drei Fakultäten praxisnahe Lösungen zu KI, nachhaltigen Technologien, Health und Technologietransfer. Geführte Lab-Touren, Best-Practice-Vorträge und Networking-Möglichkeiten ermöglichten Unternehmen direkten Zugang zu Forschungsexpertise und boten Impulse für gemeinsame Projekte. Das Event verdeutlichte die Bedeutung der Hochschule als regionaler Innovationsmotor und Forum für zukunftsorientierten Wissenstransfer.

Promotionen

Promotionen auf Spitzenniveau

Im Jahr 2025 haben mehrere Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der TH Aschaffenburg erfolgreich ihre Promotionen verteidigt. Die Dissertationen decken ein breites Spektrum ab – von KI-gestützten Regelungssystemen, innovativen Antriebstechnologien und Laserverfahren für Mikromaterialien bis hin zu nachhaltigen elektronischen Systemen und polymeren Sensoren.

Die Promotionen entstanden sowohl im Rahmen kooperativer Programme mit Universitäten wie der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, dem KIT, der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, der Ruhr-Universität Bochum und der TU Darmstadt. Betreut wurden die Doktorandinnen und Doktoranden von Professorinnen und Professoren der Hochschule, häufig in enger Zusammenarbeit mit Industriepartnern.

Die erfolgreichen Dissertationen spiegeln die praxisnahe, interdisziplinäre Forschung an der TH Aschaffenburg wider und unterstreichen die enge Verzahnung von Hochschule, Forschung und Wirtschaft.



Promotion Dr.-Ing. Timm Sauer



Promotion Dr.-Ing. Johannes Büdel



Promotion Dr.-Ing. Julian Zettl



NISys erhält Promotionsrecht

Das Promotionszentrum Nachhaltige und Intelligente Systeme (NISys) an der TH Aschaffenburg hat offiziell das eigenständige Promotionsrecht erhalten. Bei der Urkundenübergabe am 10. November 2025 durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst nahm Prof. Dr.-Ing. Christiane Thielemann, wissenschaftliche Leiterin des NISys an der TH Aschaffenburg, die Auszeichnung entgegen. Das Zentrum ist eine Kooperation der TH Aschaffenburg mit der TH Würzburg-Schweinfurt und Hochschule Coburg und fördert Doktorandinnen und Doktoranden in den Anwendungsfeldern Energie- und Infrastruktursysteme, Mobilität sowie Produktion und Materialien.

2025 abgeschlossene Promotionen

Dr.-Ing. Julian Zettl

Titel der Dissertation:
Laserdrehen mit ultrakurzen Laserpulsen
Betreuer an der TH AB:
Prof. Dr. Ralf Hellmann
Kooperationsuniversität:
Ruhr-Universität Bochum

Dr.-Ing. Dennis Flachs

Titel der Dissertation:
Polylactid-basierte Elektrete und Piezoelektrete: Herstellung, Eigenschaften und Anwendungen
Betreuerin an der TH AB:
Prof. Dr.-Ing. Christiane Thielemann
Kooperationsuniversität:
TU Darmstadt

Dr.-Ing. Christian Lutz

Titel der Dissertation:
Optimierung der Prozessführung in der Ultrakurzpulslaserbearbeitung
Betreuer an der TH AB:
Prof. Dr. Ralf Hellmann
Kooperationsuniversität:
Ruhr-Universität Bochum

Dr.-Ing. Jorrit Voigt

Titel der Dissertation:
Beitrag zur Industrialisierung maschineller Lernverfahren in Fertigungsanlagen
Betreuer an der TH AB:
Prof. Dr. Michael Möckel
Kooperationsuniversität:
TU Braunschweig

Dr.-Ing. Stefan Kefer

Titel der Dissertation:
Polymer Planar Bragg Gratings Based on Cyclic Olefin Copolymers
Betreuer an der TH AB:
Prof. Dr. Ralf Hellmann
Kooperationsuniversität:
FAU Erlangen Nürnberg

Dr.-Ing. Johannes Büdel

Titel der Dissertation:
Modulare Antriebssysteme mit mehreren Energiespeichern
Betreuer an der TH AB:
Prof. Dr.-Ing. Johannes Teigelkötter
Kooperationsuniversität:
Karlsruher Institut für Technologie

Dr. med. Dirk Obmann

Titel der Dissertation:
Entwicklung eines Expertensystems zur Diagnosestellung intensivmedizinischer Erkrankungen
Betreuer an der TH AB:
Prof. Dr. Holger v. Jouanne-Diedrich
Kooperationsuniversität:
Universität Regensburg

Dr. rer. pol. Maximilian Weber

Titel der Dissertation:
The integration of organizational resilience within management control systems and the relationship between resilience and sustainability in the organizational context
Betreuer an der TH AB:
Prof. Dr. Peter Rötzel
Kooperationsuniversität:
Universität Stuttgart

Dr.-Ing. Timm Anton Sauer

Titel der Dissertation:
Regelung heterogener Flotten innerbetrieblicher Flurförderzeuge unter Verwendung Künstlicher Intelligenz
Betreuer an der TH AB:
Prof. Dr.-Ing. Klaus Zindler
Kooperationsuniversität:
Otto-von-Guericke Universität Magdeburg

„Besonders spannend war es, meine entwickelten Strategien nicht nur theoretisch zu erarbeiten, sondern sie an realen Prüfständen zu testen und in Industrieprojekte einfließen zu lassen.“

Dr.-Ing. Johannes Büdel



PhD Summer School: KI in den Materialwissenschaften

Promovierende aus ganz Europa kamen an der TH Aschaffenburg und der TH Würzburg-Schweinfurt zur ersten PhD Summer School „Machine Learning for Research in Materials Sciences“ zusammen. Ziel war es, Methoden des maschinellen Lernens gezielt für materialwissenschaftliche Fragestellungen nutzbar zu machen. In Fachvorträgen, Hands-on-Formaten sowie Poster- und Pitch-Sessions vertieften die Teilnehmenden ihr Wissen und präsentierten eigene Forschungsprojekte. Die in Kooperation mit dem europäischen Netzwerk EuMiNe und dem Promotionszentrum NISys organisierte Veranstaltung förderte dabei sowohl den fachlichen Austausch als auch die internationale Vernetzung der Teilnehmenden.

Clemens-Hensel-Stiftung unterstützt Promovierende

Zum dritten Mal förderte die Clemens-Hensel-Stiftung Promovierende der TH Aschaffenburg mit 25.000 Euro für internationale Konferenzen und Forschungsaufenthalte. Die Mittel stehen dem interdisziplinären Doktorandinnen- und Doktorandenkolleg (iDok) zur Verfügung. Bei der feierlichen Übergabe am 18. November 2025 wurde Clemens Hensel zudem zum Ehrenmitglied der Hochschule ernannt. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten präsentierten ihre Forschungsergebnisse und berichteten von den Konferenzen, auf denen sie ihr fachliches Wissen vertiefen und ihr Netzwerk in der internationalen Forschungsgemeinschaft ausbauen konnten.



Doktorandinnen und Doktoranden der AG Angewandte Lasertechnik und Photonik (AG alp) ermöglichten die Stipendien einen Konferenzbesuch und einen Forschungsaufenthalt in Japan. Daniel Franz erhielt für seine Arbeiten zur laserbasierten Herstellung von Durchgangsbohrungen in Glas den Best Poster Award auf dem „International Congress on Laser Advanced Materials Processing“ in Ise-City (Japan).

Im Jahr 2025 gestartete oder bewilligte öffentlich geförderte Forschungs- und Transferprojekte*

Projekt:
PEFLA-Skin – Entwicklung von elektro-nischer Haut auf Basis von Polylactid und Polyethylenfuranoat
Projektleitung: Dr. Dennis Flachs
Fördersumme: 243.777 €
Geldgeber/Programm:
Joachim Herz Stiftung

Projekt:
KAmA – KI-Avatar zur Unterstützung komplexer manueller Arbeitsprozesse
Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Jens Elsebach, Prof. Dr.-Ing. Konrad Doll
Fördersumme: 921.328 €
Geldgeber/Programm:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Projekt:
DEBAFLEX – Design of a Balloon Flight Experiment
Projektleitung:
Prof. Dr. Thorsten Döhring
Fördersumme: 4.200 €
Geldgeber/Programm:
Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur

Projekt:
AI-based chatbot coaching
Projektleitung: Prof. Dr. Silja Kotte
Fördersumme: 13.146 €
Geldgeber/Programm:
Harvard Medical School Institute of Coaching

Projekt:
EmpowerHER – Frauen stärken, Unternehmen fördern
Projektleitung: Prof. Dr. Erich Ruppert
Fördersumme: 388.564 €
Geldgeber/Programm:
Europäische Union/
Europäischer Sozialfonds

* Die Aufzählung enthält auch Projekte zur Optimierung von Studium und Lehre (siehe S. 37), die Forschungscharakter besitzen.

Projekt:
EUMINE – Int. PhD School Hands-on Machine learning for research in science and engineering
Projektleitung:
Prof. Dr. Michael Möckel
Fördersumme: 30.288 €
Geldgeber/Programm:
Europäische Union

Projekt:
LuMUB – Luftqualitäts-Monitoring mittels Ultrafeinstaubmessgeräten
Projektleitung: Prof. Dr. Boris Bauke
Fördersumme: 38.916 €
Geldgeber/Programm:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Projekt:
INSPIRE-U – Innovative Network for STEM, Participation, Inclusion, Resilience and Higher Education to connect European Union and Ukraine
Projektleitung: Prof. Dr. Boris Bauke
Fördersumme: 44.480 €
Geldgeber/Programm:
Europäische Union

Projekt:
mainproject step
Projektleitung: Prof. Dr. Wolfgang Alm, Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann, Prof. Dr. Marie Oetzel, Prof. Dr. Carsten Reuter, Prof. Dr. Erich Ruppert
Fördersumme: 988.692 €
Geldgeber/Programm:
Europäische Union/
Europäischer Sozialfonds

Projekt:
MyStudy Path – Individuelle Lernpfade für Studierende
Projektleitung: Prof. Dr. Christiane Seidel, Prof. Dr. Victoria Bertels
Fördersumme: 2.850.968 €
Geldgeber/Programm:
Stiftung Innovation in der Hochschullehre/Lehrarchitektur

Projekt:
NAWOBI – Nachhaltigkeits-Workshops für Bildungseinrichtungen
Projektleitung:
Prof. Dr.-Ing. Ulrich Bochtler
Fördersumme: 30.000 €
Geldgeber/Programm:
Heidehof Stiftung GmbH

Projekt:
Prospera
Projektleitung: Prof. Dr. Boris Bauke
Fördersumme: 5.000 €
Geldgeber/Programm:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Projekt:
SphiNx – Sprachmodelle im hybriden industriellen Nutzungskontext
Projektleitung: Prof. Dr. Boris Bauke
Fördersumme: 253.400 €
Geldgeber/Programm:
Bayerische Forschungstiftung

Projekt:
SHERLOCK – Survey Higher Education Research – Learning through Online Collaboration & Knowledge
Projektleitung:
Prof. Dr. Alexandra Angress
Fördersumme: 83.900 €
Geldgeber/Programm:
Europäische Union

Projekt:
WalnutFlow
Projektleitung: Prof. Dr. Boris Bauke
Fördersumme: 91.000 €
Geldgeber/Programm:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie/EXIST

Technologietransferzentrum NETZ



Professor Vath übernimmt wissenschaftliche Leitung

Seit September 2025 verstärkt Prof. Dr.-Ing. Andreas Vath die Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik der TH Aschaffenburg und übernimmt die wissenschaftliche Leitung des Technologietransferzentrums für Nachhaltige Energien (NETZ) in Alzenau. Professor Vath bringt umfangreiche Industrieerfahrung in der Entwicklung von Windantrieben und Lithium-Ionen-Batteriesystemen für mobile Anwendungen sowie Elektromobilität und autonomes Fahren ein.

Anwendungsforum für Elektrische Speichertechnologien

Am 16. Oktober 2025 lud das Technologietransferzentrum für Nachhaltige Energien (NETZ) Expertinnen, Experten und Interessierte aus Wirtschaft und Forschung zum ersten Anwendungsforum Elektrische Speichertechnologien ein. Rund 100 Teilnehmende diskutierten praxisnah aktuelle Entwicklungen, wirtschaftliche Einsatzmöglichkeiten und technologische Trends bei Batteriesystemen. Fachvorträge und Best-Practice-Beispiele zeigten, mit welchen Maßnahmen Unternehmen den Weg zur Klimaneutralität aufnehmen können. Der Ausstellungsbereich mit 15 Industrie- und Forschungspartnern bot Gelegenheit für Networking und Austausch. Die Veranstaltung hatte das Ziel, die Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Industrie zu stärken und lieferte wertvolle Impulse für die Energiewende in der Region.



Summe aller Projekte **6.033.987 €**

Technologietransferzentrum ZeWiS

mainproject Wirtschaftssymposium 2025

Über 100 Teilnehmende aus Unternehmen und Einrichtungen am Bayerischen Untermain diskutierten am 16. September 2025 praxisnah aktuelle Themen wie Cybersicherheit, KI im Mittelstand, nachhaltige Produkte und Kompetenzentwicklung. In Workshops stellten Expertinnen und Experten gemeinsam mit Praxisunternehmen Strategien und Best Practices vor, um organisatorische und technologische Transformationen erfolgreich umzusetzen. Das Symposium bot wertvolle Impulse, Netzwerkgelegenheiten und praxisnahen Wissenstransfer – eine Initiative, die das Bayerische Wirtschaftsministerium bis 2028 mit insgesamt 1 Mio. Euro aus dem Europäischen Sozialfonds unterstützt.



Wissenschaftlicher Austausch mit dem Cluster Sensorik

Beim Jahrestreffen der TH Aschaffenburg und des Cluster Sensorik standen aktuelle Forschung und die Stärkung der bayerischen Sensorikkompetenz im Mittelpunkt.

Vizepräsident Prof. Dr.-Ing. Jens Elsebach gab einen Überblick über strategische Forschungsthemen der Hochschule. Matthias Streller, Geschäftsführer des Cluster Sensorik, gab Einblick in Ziele und Projekte aus Bereichen wie Automotive, Smart City, Bevölkerungsschutz und Industrieanwendungen.

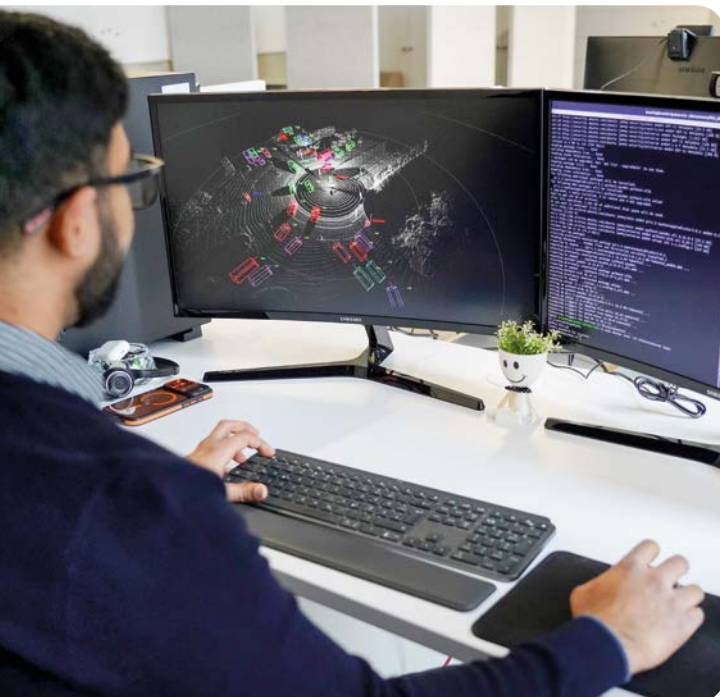
Prof. Dr.-Ing. Konrad Doll, Sprecher des Kompetenzzentrums Künstliche Intelligenz (KKI), stellte seine Forschung im Bereich Digitale, lernfähige Assistenzsysteme für manuelle Montage-

prozesse vor. Im Projekt DiProLeA entwickelte sein Team unter Anwendung intelligenter Sensorsysteme ein Tool, welches manuelle Montageprozesse analysiert und die Fertigungsqualität steigert. Zudem präsentierte er das neue Reallabor Mobilität, das mit LiDAR-Erfassung am Cityring eine einzigartige Forschungsplattform für Verkehrssicherheit und -optimierung bietet.

Auch Projekte wie Astrabax von Prof. Dr. Thorsten Döhring verdeutlichten die Rolle moderner Sensorik, etwa bei Stratosphärenexperimenten. Abschließend gab Prof. Dr.-Ing. Martin Bothen Einblicke in aktuelle Highlights der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik.

Reallabor Mobilität ergänzt Mobilitätsforschung

Mit dem Reallabor Mobilität startete die TH Aschaffenburg in Kooperation mit der Stadt Aschaffenburg eine deutschlandweit einzigartige Plattform für intelligente Verkehrserfassung. Unter Leitung von Prof. Dr. Galia Weidl (Forschungsprofessur für Vernetzte urbane Mobilität – lernende Verkehrsinfrastruktur) wurden an zwölf Knotenpunkten des Aschaffener Cityrings vernetzte LiDAR-Sensorsysteme installiert, die Verkehrsflüsse in Echtzeit erfassen. Ziel ist es, Unfallursachen zu analysieren, den Verkehrsfluss zu optimieren und nachhaltige Mobilitätslösungen zu entwickeln. Die gewonnenen Daten fließen in Forschung, Lehre und Studienarbeiten ein und machen Aschaffenburg zur Modellstadt für smarte, sichere und umweltfreundliche Verkehrslösungen.



VentureLab: Gründung und Wissenstransfer

Die TH Aschaffenburg zählt im Gründungsradar 2025 zu den Top-Hochschulen. Im VentureLab unterstützt sie Studierende, Absolventinnen und Absolventen sowie Forschende dabei, wissenschaftliche Erkenntnisse und innovative Ideen in die Praxis zu überführen. Mentoringprogramme, technische Infrastruktur und individuelle Beratung schaffen optimale Bedingungen für erfolgreiche Unternehmensgründungen. Gleichzeitig fördert die Hochschule den Wissenstransfer zwischen Forschung und Wirtschaft: Studierende und Startups profitieren vom Austausch mit Unternehmen, praxisnahen Projekten und bundesweiten Förderungen.

Studium und Lehre

Im Jahr 2025 konnte das Studienangebot der TH Aschaffenburg um vier neue Studiengänge erweitert werden. Durch die Einführung des Studiengangs Digitales Marketing und E-Commerce im Blended-Learning-Format wurde die Attraktivität des Standortes Miltenberg deutlich gesteigert.

Die sehr guten Studienbedingungen spiegeln sich in erfreulich vielen Auszeichnungen für Studiengänge und Absolventinnen und Absolventen sowie in vorderen Platzierungen in bekannten Rankings wider.

Diese positiven Resultate sind auch auf das Engagement der Dozierenden für zeitgemäße Lehre und die Emotionalisierung des Campuslebens zurückzuführen.



Prof. Dr. Ivo Schäfer
Vizepräsident für Studium, Lehre und Internationales

Aktuelle Projekte im Bereich Lehre

Realitätsnahe Modelle für das praxisorientierte Hebammenstudium

Das interdisziplinäre Projekt rund um die Schwerpunktprofessur von Prof. Hemma Pfeifenberger an der TH Aschaffenburg zeigt, wie sich die Ausbildung in der Geburtshilfe praxisnah und kostengünstig gestalten lässt. Dafür wurden 3D-gedruckte Modelle des Gebärmutterhalses in unterschiedlichen Konsistenzen entwickelt und im Skills Lab von Fachpersonen beurteilt. So können Studierende der Hebammenkunde das vaginale Er tasten des Muttermundes in einem geschützten, ethisch unbedenklichen Rahmen üben, bevor erste Untersuchungen an Schwangeren stattfinden.

Für die Beurteilung des Geburtsfortschritts spielt neben der Öffnung auch die Festigkeit des Gewebes eine Rolle. Die Modelle simulieren diese Veränderungen mithilfe elastischer Füllmaterialien. Professorin Pfeifenberger entwarf digitale Varianten, die gemeinsam mit Sebastian Kraus aus der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik in zehn Konsistenzen gedruckt wurden – für nur wenige Cent pro Modell. Zur Bewertung der Realitätsnähe wurden die Modelle von Fachpersonen getestet. Als nächstes sollen Ärztinnen und Ärzte einbezogen werden, um Unterschiede zwischen Berufsgruppen zu erforschen.



Das Projekt steht für einen gelungenen Theorie-Praxis-Transfer: Wissen aus der Lehre fließt in praktische Übungen ein, während Erfahrungen aus dem Skills Lab direkt in die Weiterentwicklung der Ausbildung zurückkehren.

2025 öffentlich geförderte Projekte zur Verbesserung von Studium und Lehre

Projekt:
Smart vhb 2025
Programm: vhb
Projektleitung: Prof. Dr. Peter Rötzel
Gesamtprojektsomme: 20.000 €
Förderanteil 2025: 20.000 €

Projekt:
Gastprofessorenprogramm
Programm: StMWK
Projektleitung: Ernst Schulten
Gesamtprojektsomme: 26.540 €
Förderanteil 2025: 26.251 €

Projekt:
AdLer
Programm: Stiftung Innovation in der HS-Lehre
Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Jörg Abke
Gesamtprojektsomme: 1.237.010 €
Förderanteil 2025: 339.539 €

Projekt:
HASKI
Programm: BMBF Verbundprojekt
Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Jörg Abke
Gesamtprojektsomme: 1.264.409 €
Förderanteil 2025: 295.333 €

Projekt:
SHERLOCK – Survey Higher Education Research
Programm: EU - ERASMUS
Projektleitung:
Prof. Dr. Alexandra Angress
Gesamtprojektsomme: 83.900 €
Förderanteil 2025: 26.848 €

Projekt:
AI-based chatbot coaching
Programm: Harvard Medical School Institute of Coaching
Projektleitung: Prof. Dr. Silja Kotte
Gesamtprojektsomme: 13.146 €
Förderanteil 2025: 13.146 €

Projekt:
MyStudy Path
Programm: Stiftung Innovation in der Hochschullehre
Projektleitung: Prof. Dr. Christiane Seidel, Prof. Dr. Victoria Bertels
Gesamtprojektsomme: 2.850.968 €
Förderanteil 2025: 141.255 €

Projekt:
Prof@TH AB 2030
Programm: Bundesmittel
Projektleitung:
Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth
Gesamtprojektsomme: 1.516.790 €
Förderanteil 2025: 252.074 €



Einführung OneTutor

Seit 2025 nimmt die TH Aschaffenburg am Verbund-Projekt **OneTutor** teil. OneTutor ist ein KI-gestütztes Tutoring-System für Hochschulen, das Studierende mit personalisierten Antworten, Quizfragen und Feedback auf Basis von Lehrmaterialien unterstützt. Gleichzeitig liefert es Lehrenden Einblicke in Lernstände und Verständnisprobleme. An der TH AB nutzen mittlerweile über 30 Dozierende dieses Instrument.

MyStudyPath

Das Projekt „MyStudyPath“ nimmt die wachsende Heterogenität der Studierendenschaft an der Technischen Hochschule Aschaffenburg in den Blick. Ziel ist es, Studium und Lehre systematisch stärker zu individualisieren und damit Chancengerechtigkeit, Studienerfolg und passgenaue Unterstützung nachhaltig zu fördern. Im Mittelpunkt stehen die Weiterentwicklung einer studierendenzentrierten Studienumgebung, der Ausbau von Coaching- und Unterstützungsangeboten sowie die flexiblere Gestaltung von Lernpfaden, Studienverläufen und Prüfungsformaten. Ergänzt wird dies durch digitale Instrumente wie ein Student-Relationship-Management-System (SRM System), einen Lernbegleiter, einen Coach für Projekte und wissenschaftliche Arbeiten sowie einen digitalen Studiensekretär. Die Maßnahmen werden zunächst in ausgewählten Studiengängen erprobt und anschließend schrittweise hochschulweit ausgebaut und verstetigt. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von 4,4 Millionen Euro zur Verfügung; die Laufzeit ist zunächst bis zum 31. Dezember 2029 angesetzt.



Exzellente Lehre und Studienabschlüsse



Auszeichnung für das Projekt AdLer

Das Kooperationsprojekt Adaptive digitale Lernräume (AdLer) unter Federführung der TH Aschaffenburg wurde beim delina Award 2025 im Rahmen der Bildungsmesse LEARNTEC mit dem 1. Preis prämiert.

Die Verantwortlichen hoben besonders hervor, dass das Projekt AdLer den Studierenden dynamisches Lernen nach den Prinzipien des Game-based Learning bietet. Die mit einem Autorentool erstellte 3D-Lernumgebung trage maßgeblich dazu bei, die Hochschullehre interaktiver und ansprechender zu gestalten.

Das Projekt AdLer der TH Aschaffenburg wurde von Prof. Dr.-Ing. Jörg Abke, Prof. Dr.-Ing. Jens Elsebach und Prof. Dr. Raphael Roßmann gemeinsam mit Prof. Dr. Georg Hagel von der Hochschule Kempten initiiert. Es wird seit 2021 von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre gefördert. Neben der TH Aschaffenburg sind die Hochschule Kempten als Verbundpartner sowie der Kooperationspartner zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund beteiligt. Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines frei verfügbaren Tools für adaptive digitale Lernräume, das ein individuelles und studierendenzentriertes Lernen auch im digitalen Raum ermöglicht.

Sehr gute Bewertung im CHE-Ranking

Die Technische Hochschule Aschaffenburg hat im aktuellen CHE-Ranking erneut sehr gute Ergebnisse erzielt. In den bewerteten Bachelorstudiengängen Elektro- und Informationstechnik, Erneuerbare Energien und Energiemanagement, Medical Engineering and Data Science, Mechatronik und Modern Materials zählt sie zu den besten Hochschulen für angewandte Wissenschaften im deutschsprachigen Raum. Besonders positiv bewertet wurden die Orientierungshilfen für Studienanfängerinnen und -anfänger, die den Einstieg erleichtern.

Die Studierenden zeigen sich mit der Studiensituation insgesamt sehr zufrieden. Auch die Studienorganisation, die Laborpraktika sowie die digital angereicherten Lehrangebote erhielten hervorragende Rückmeldungen. Gelobt wurden zudem die fachliche und organisatorische Unterstützung, die individuelle Betreuung durch Lehrende und die Förderung von Auslandsaufenthalten. In Mechatronik und Modern Materials (inzwischen Angewandte Materialwissenschaft) hoben die Studierenden die starke Praxisorientierung hervor.

Eine Spitzenplatzierung bei den eingeworbenen Forschungsgeldern unterstreicht die Forschungsstärke der Hochschule. Auch die Ausstattung von Räumen, Bibliothek und IT-Infra-



struktur wurde sehr gut bewertet. Seit Jahren erfolgreich sind zudem die wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge: In BWL (Betriebswirtschaft), Wirtschaftsrecht (Wirtschaft und Recht), Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspsychologie rangiert die TH Aschaffenburg ebenfalls in der Spitzengruppe. Eine Neubewertung erfolgt 2026.

Engagierte Dozierende: Übertreffendes Engagement in der didaktischen Weiterbildung

Dozierende der TH Aschaffenburg waren auch in 2025 hochmotiviert, sich in Fragen der Hochschuldidaktik weiterzubilden. Die Zahlen des BayZiel für 2025 sprechen eine deutliche Sprache: Die TH AB ist mit einer Ausschöpfungsquote von 421 Prozent auf Platz 2 in Bayern.

Learning@lunchtime

Learning@lunchtime ist ein regelmäßiges Austauschformat für Lehrende an der TH Aschaffenburg, das darauf abzielt, Best Practices in der Lehre zu teilen und voneinander zu lernen. In einer offenen und informellen Atmosphäre präsentieren Lehrende praktische Ansätze, kleine didaktische Verbesserungen oder innovative Lehrmethoden. Ziel ist es, in den Dialog zu treten, gemeinsam neue Impulse für die Lehre zu gewinnen und deren Qualität kontinuierlich zu fördern. Im Berichtsjahr wurde unter anderem der Einsatz von Google NotebookLM für KI-generierte Podcasts diskutiert.

Studienangebot und Stand der Akkreditierungsverfahren zum 31.12.2025

■ Betriebswirtschaft und Recht (B.A., LL.B.)

Frist: 30.09.2029, Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ Betriebswirtschaft (B.A.)

Frist: 30.09.2029, Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ Mittelstandsmanagement (B.A.)⁶ bis WS 22/23 Betriebswirtschaft für KMU (B.A.)

Frist: 30.09.2032, Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ Digitales Immobilienmanagement (B.A.)

Frist: 30.09.2031, Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ Digitales Marketing und E-Commerce (B.A.)

Akkreditierung in Planung

■ Internationales Immobilienmanagement (B.A.)

Frist: 30.09.2026, Siegelvergabe durch: ACQUIN, Re-Akkreditierung läuft, Siegelvergabe durch Akkreditierungsrat

■ Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)

Frist: 30.09.2032, Siegelvergabe durch Akkreditierungsrat

■ Immobilienmanagement (M.A.)

Frist: 30.09.2029, Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

Frist: 31.12.2026, Siegelvergabe durch: RICS

■ Internationales Management (M.A.)

Frist: 30.09.2029, Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ Personalmanagement (M.A.)

Frist: im Verfahren (Erst-Akkreditierung)

■ Wirtschaftspsychologie (M.Sc.)

Frist: im Verfahren (Erst-Akkreditierung)

■ Wirtschaft und Recht (M.Sc./M.A./LL.M.)⁴

Frist: 30.09.2030, Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ Elektro- und Informationstechnik dual (B.Eng.)

Frist: 14.03.2032 (Erst-Akkreditierung) Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ Mechatronik dual (B.Eng.)

Frist: 14.03.2032 (Erst-Akkreditierung) Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

weiter auf der nächsten Seite >

■ **Erneuerbare Energien und Energiemanagement (B.Eng.)**

Frist: 30.09.2031 (Re-Akkreditierung),
Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Internationales Technisches Vertriebsmanagement (B.Eng.)**

Frist: 30.09.2031 (Re-Akkreditierung),
Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Modern Materials (B.Eng.)**

Frist: 30.09.20231 (Erst-Akkreditierung),
Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)**

Frist: 30.09.2031 (Re-Akkreditierung),
Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Wirtschaftsingenieurwesen (berufsbegleitend) (B.Eng.)**

Frist: 30.09.2031 (Re-Akkreditierung mit
Auflagen – Auflagenerfüllung in Arbeit),
Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Angewandte Forschung in den Ingenieurwissenschaften (M.Sc.)**

Frist: 30.09.2030 (Erst-Akkreditierung),
Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Software Design (B.Sc.)**

Frist: 30.09.2030 (Erst-Akkreditierung
mit Auflagen – Auflagen erfüllt),
Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Medical Engineering and Data Science (B.Sc.)**

Frist: 30.09.2030 (Erst-Akkreditierung
mit Auflagen – Auflagen erfüllt),
Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Elektro- und Informationstechnik (B.Eng.)**

Frist: 30.09.2028 (Re-Akkreditierung
mit Auflagen – Auflagen erfüllt),
Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Elektro- und Informationstechnik¹ (berufsbegleitend) (B.Eng.)**

Frist: 30.09.2028 (Re-Akkreditierung
mit Auflagen – Auflagen erfüllt),
Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Mechatronik (B.Eng.)**

Frist: 30.09.2028 (Re-Akkreditierung
mit Auflagen – Auflagen erfüllt),
Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Multimediale Kommunikation und Dokumentation (B.Sc.)**

Frist: 30.09.2028 (Re-Akkreditierung),
Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)**

Frist: 30.09.2028 (Re-Akkreditierung
mit Auflagen – Auflagen erfüllt),
Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Elektrotechnik³ (M.Sc.) Weiterbildungsmaster**

Frist: 30.09.2028,
Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Wirtschaftsingenieur*in / Angewandte Materialwissenschaften und Nachhaltigkeit (B.Eng.)**

Frist: 30.09.2027 (Fristverlängerung,
da Studiengang geschlossen wird),
Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Elektro- und Informationstechnik² (M.Eng.)**

Frist: 30.09.2027,
Siegelvergabe durch: ACQUIN

■ **Zuverlässigkeitsingenieurwesen⁵ (M.Eng.) Weiterbildungsmaster**

Frist: 30.09.2027,
Siegelvergabe durch: ZEvA

■ **Software Design International (B.Sc.)**

Frist: im Verfahren (Erst-Akkreditierung)

■ **Hebammenkunde (B.Sc.)**

Frist: 14.03.2031
(Erst-Akkreditierung ohne Auflagen),
Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Physician Assistant (B.Sc.)**

Frist: 30.09.2033
(Erst-Akkreditierung ohne Auflagen),
Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung (berufsbegleitend) (B.Sc.)**

Frist: 30.09.2033
(Erst-Akkreditierung ohne Auflagen),
Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Soziale Arbeit (B.A.)**

Frist: im Verfahren (Erst-Akkreditierung)

¹ In Kooperation mit der Hochschule Darmstadt // ² In Kooperation mit den Hochschulen Würzburg-Schweinfurt und Coburg // ³ Studiengang wird bei der Hochschule Darmstadt geführt. Die TH AB ist hier Kooperationspartner. Die Akkreditierungsfrist gilt im Rahmen des laufenden Systemakkreditierungsverfahrens. // ⁴ In Kooperation mit der OTH Amberg-Weiden // ⁵ Studiengang wird bei der Hochschule Darmstadt geführt. Die TH AB ist hier Kooperationspartner. // ⁶ In Kooperation mit der Hochschule Ansbach

Interne Prämierungen

Bester Bachelor-/Masterabschluss
im Studienjahr 2024/2025

Rafael
Petz

Angewandte Forschung
in den Ingenieur-
wissenschaften (M.Sc.)

Lucas
Weippert

Betriebswirtschaft (B.A.)

Luisa
Harle

Betriebswirtschaft
und Recht (B.A., LL.B.)

Laura Bieberle
und Lorena
Köhler

Betriebswirtschaft für kleine und
mittlere Unternehmen (B.A.)
(jetzt Mittelstandsmanagement B.A.)

Mara
Zervas

Digitales Immobilien-
management (B.A.)

Niklas
Weidner und
Mika Wissel

Elektro- und Informations-
technik, dual (B.Eng.)

Marcel
Dudek

Elektro- und
Informationstechnik
(B.Eng.), berufsbgl.

Lea
Hildebrandt

Elektro- und
Informations-
technik (M.Eng.)

Daniela
Herz

Erneuerbare Energien
und Energie-
management (B.Eng.)

Anne
Gegner

Immobilien-
management (M.A.)

Johannes
Appel

Internationales
Technisches Vertriebs-
management (B.Eng.)

Luca
Lederle

Internationales
Immobilien-
management (B.A.)

Melina
Klug

International
Management (M.A.)

Henrik
Thierolf

Mechatronik (B.Eng.)

Sebastian
Schleifnik

Medical Engineering and
Data Science (B.Sc.)

Amelie
Klement

Modern Materials (B.Sc.)

Julian
Klein

Multimediale Kommunikation
und Dokumentation (B.Sc.)

Dominik
Schüßler

Software Design (B.Eng.)

Adrian
Gazke

Wirtschafts-
ingenieurwesen (B.Eng.)

Martin
Steinzer

Wirtschaftsingenieurwesen
(B.Eng.), berufsbgl.

Katharina
Christine
Magiera

Wirtschafts-
ingenieurwesen (M.Sc.)

Christina
Leimeister

Wirtschafts-
psychologie (B.Sc.)

Lea
Reitz

Wirtschaft und Recht
(LL.M., M.A., M.Sc.)



13 der besten Bachelorabsolventinnen und -absolventen der TH Aschaffenburg aus dem Jahr 2025



Die Bachelorabsolventinnen und -absolventen des Studiengangs Mittelstandsmanagement mit den beiden Jahrgangsbesten Lorena Köhler und Laura Bieberle (3. und 4. v. r.).

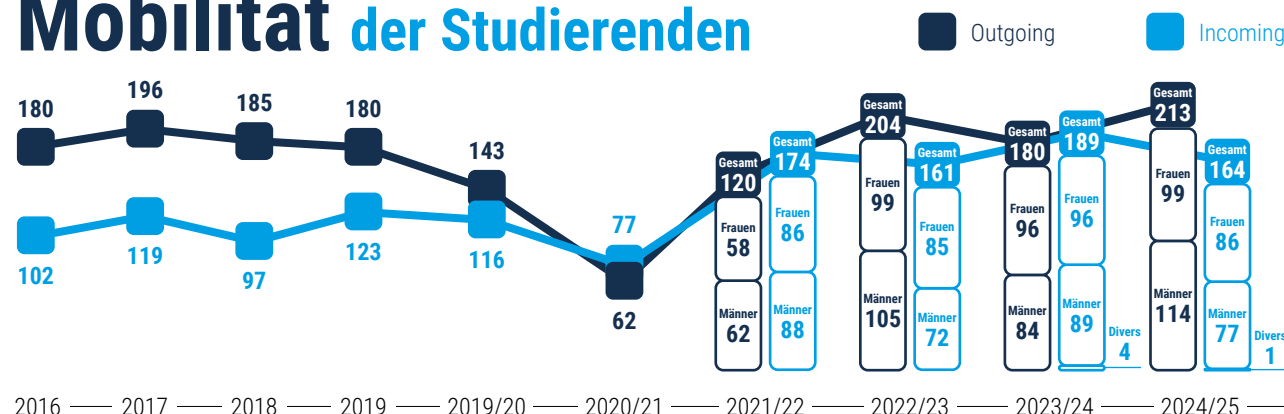
Internationalisierung

Die TH Aschaffenburg hat 2025 die internationalen Aktivitäten weiter intensiviert. Die Hochschule konnte bestehende Partnerschaften vertiefen und zugleich wichtige neue Kooperationen aufbauen. Eine DAAD-Reise in den Südkaukasus bot wertvolle Impulse für die Zusammenarbeit mit Armenien, Georgien und Aserbaidschan. Sie diente der Anbahnung bzw. Vertiefung bilateraler Kooperationen und dem Ausbau von Austauschprogrammen. Besonders erfreulich war die Pflege langjähriger Beziehungen zu georgischen Hochschulen, die die TH AB durch direkte Gespräche weiter stärken konnte.

Auch in Europa hat die TH ihr Netzwerk erweitert: Die Aufnahme in das Hochschulnetzwerk Dukenet eröffnet neue Chancen für internationale Kurzzeitprogramme und interkulturelle Lernformate. Zudem konnte das Angebot an Doppelabschlüssen ausgebaut werden. Neue Programme mit der Universität Lille sowie dem ISCAL Porto erhöhen deutlich die Attraktivität des Studienangebots für international interessierte Studierende und stärken zudem die europäische Idee. Erfolgreiche Kurzzeitformate wie die Total Immersion Week oder Faculty Led Programmes mit der Montana State University zeigen, wie

lebendig der internationale Austausch an der Hochschule ist. Außerdem fand im Hochschuljubiläumsjahr mit über 80 Teilnehmenden aus vier Kontinenten als bisher größte wissenschaftliche Konferenz an der TH AB die 10. International Language Week statt. Diese Entwicklungen unterstreichen, wie wichtig internationale Kooperationen für die Zukunftsfähigkeit der TH Aschaffenburg sind. Sie schaffen Räume für Begegnung, wissenschaftliche Innovation und persönliche Entwicklung und tragen dazu bei, die Studierenden bestmöglich auf eine global vernetzte Arbeitswelt vorzubereiten.

Mobilität der Studierenden



*Ab 2019/20 beziehen sich die Zahlen auf das akademische Jahr.

Mitglied im europäischen akademischen Netzwerk Dukenet

Die TH Aschaffenburg ist neues Mitglied im europäischen Hochschulnetzwerk Dukenet. Auf der Jahresversammlung im Juli 2025 in Varna wurde sie offiziell aufgenommen. Ziel des Netzwerks ist die Förderung interkultureller Zusammenarbeit und Kompetenzen.

Dukenet vereint fast 20 Hochschulen aus 15 Ländern und hat seit 1996 über 50 internationale Lehr- und Innovationsprojekte ermöglicht, von denen mehr als 2.000 Studierende profitierten. Der Fokus liegt auf Betriebswirtschaft, Marketing und interkulturellem Lernen.

Mit der Mitgliedschaft kann die TH Aschaffenburg an bestehenden und neuen Projekten teilnehmen, darunter europäische



Masterprogramme wie MERCURI, EMBS und MAGELLAN, Erasmus-BIPs wie die Marketing Simulation oder das BrandY Game sowie Forschungs- und Mobilitätsinitiativen. Prof. Dr. Alexandra Angress vertritt die Hochschule im Netzwerk und arbeitet seit vielen Jahren an internationalen Programmen mit, darunter dem MERCURI-Master, der 2025 seine sechste Kohorte begrüßte.



DAAD-Reise zur Vertiefung internationaler Hochschulk Kooperationen

Die hochschulpolitische Informationsreise für Leitungen von HAW, die jährlich vom Deutschen Akademischen Austauschdienst e. V. (DAAD) organisiert wird, führte Vizepräsident Prof. Dr. Ivo Schäfer vom 30. März bis zum 5. April 2025 nach Armenien, Georgien und Aserbaidschan. Dort kamen die Teilnehmenden von 19 deutschen Hochschulen in Eriwan zu einem kurzen Treffen mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zusammen, der sich zu diesem Zeitpunkt auf einem Staatsbesuch in Armenien befand.

Ziel der Reise war die Anbahnung bzw. Vertiefung bilateraler Kooperationen mit Hochschulen im Südkaukasus. Dabei standen der Ausbau von Austauschprogrammen für Studierende und

Forschende sowie die Stärkung institutioneller Partnerschaften zwischen deutschen und armenischen, georgischen und aserbaidshianischen Hochschulen im Mittelpunkt.

Während ihres Aufenthalts besuchte die DAAD-Delegation verschiedene Universitäten und Forschungseinrichtungen, um direkte Gespräche mit potentiellen Partnerhochschulen zu führen und konkrete Kooperationsmöglichkeiten auszuloten. Vizepräsident Schäfer nutzte die Gelegenheit, insbesondere die bereits bestehenden Partnerschaften zu Hochschulen in Georgien zu pflegen. Dabei traf er sich u.a. mit Vertretern der Caucasus University, der East European University und der Business and Technology University (BTU).

Planung der Zusammenarbeit mit indischer Universität

Am 7. November 2025 war der Vizekanzler der Christ University Bengaluru, Prof. Chacko Chennattuserry an der TH Aschaffenburg zu Gast. Gemeinsam mit TH-Präsidentin Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth und dem Vizepräsidenten für Studium, Lehre und Internationales, Prof. Dr. Ivo Schäfer, unterzeichnete er ein Memorandum of Understanding (MoU). Dieses stellt eine wichtige Grundlage für die zukünftige Kooperation der beiden Hochschulen dar.

Vorgesehen sind unter anderem gemeinsame Forschungsaktivitäten, internationale Lehrkooperationen, Austauschprogramme für Studierende und Lehrende sowie eine vertiefende interkulturelle Partnerschaft. Die Christ University zählt zu den renommiertesten privaten Universitäten Indiens. Sie wurde 1831 gegründet und ist heute eine der am besten bewerteten Hochschulen des Landes mit vielen Fachbereichen.



Bild (v. l. n. r.): Ernst Schulten (Leiter International Office und Career Service der TH AB), Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth (Präsidentin der TH AB), Prof. Chacko Chennattuserry (Vizekanzler der Christ University Bengaluru) und Prof. Dr. Ivo Schäfer (Vizepräsident für Studium, Lehre und Internationales, TH AB) nach der Unterzeichnung des MoU im Hock-Saal der Hochschule.

Neuer Double Degree mit französischer Partnerhochschule

Seit dem Wintersemester 2024/25 können Masterstudierende der TH Aschaffenburg und der Universität Lille einen Doppelabschluss in Management of European Affairs und International Management erwerben. Dieses neue, integrierte Masterprogramm stärkt die deutsch-französische Hochschulkooperation und ermöglicht pro Hochschule bis zu fünf Studierenden ein Auslandsstudium beim jeweiligen Hochschulpartner. Dabei erweitern diese ihr Fachwissen, ihre Sprachkenntnisse und ihre interkulturellen Kompetenzen.

Die Studieninhalte basieren auf einem englischsprachigen Curriculum mit Schwerpunkt EU-Integration an der Universität Lille. Ergänzend gibt es Sprachmodule in Deutsch und Französisch sowie ein gemeinsames Modul zur Europäischen Integration. Ein Praktikum oder eine Masterarbeit an der Partnerhochschule kommen ergänzend hinzu.

Ansprechpartnerin ist Prof. Dr. Alexandra Angress, die das Programm mit ihren Kolleginnen und Kollegen an der Universität Lille gemeinsam initiiert hat. Die Auslandsaufenthalte an der Partnerhochschule können über das EU-Programm ERASMUS+ gefördert werden.



Neuer Doppelabschluss mit dem ISCAL in Portugal

Die TH Aschaffenburg und das Instituto Superior de Contabilidade e Administração do Porto (ISCAL) in Porto haben 2025 ihre ERASMUS-Kooperation um ein internationales Bachelorprogramm im Bereich Betriebswirtschaft erweitert. Ende Mai unterzeichneten Prof. Dr. Pedro Pinheiro, der Präsident des ISCAL, und TH-Vizepräsident Prof. Dr. Ivo Schäfer den Kooperationsvertrag zum neuen Double Degree.

Die Studierenden haben die Möglichkeit Bachelor-Abschlüsse beider Hochschulen zu erwerben. Dazu verbringen sie jeweils ein Studienjahr an der Partnerhochschule. Das Programm wurde federführend von Prof. Dr. Alexandra Angress (TH Aschaffenburg) und Prof. João de Sousa Assis (ISCAL) in Zusammenarbeit mit den International Offices beider Hochschulen entwickelt und im Frühjahr 2025 durch die zuständigen Gremien beschlossen.



Dabei kooperiert die TH Aschaffenburg mit fünf europäischen Partnerhochschulen: Neben der ausrichtenden Mid Sweden University waren auch Studierende und Dozierende der Turku University of Applied Sciences, Universidad de Málaga, Université de Bretagne Sud sowie des neuen italienischen Partners Università Cattolica del Sacro Cuore beteiligt.

Total Immersion Week – Advanced Regional and Transversal Skills

Das von der TH Aschaffenburg initiierte paneuropäische Blended Intensive Programme im Rahmen von ERASMUS+ wurde im Mai 2025 zum zweiten Mal erfolgreich in Schweden ausgerichtet. Es fand am Campus Östersund der Mid Sweden University statt. Während der BIP-Woche beschäftigten sich rund 30 Studierende der teilnehmenden Hochschulen mit dem Themenkomplex „Sustainable Business Development with a Focus on Tourism and Related Industries“.

Das BIP basiert auf dem Konzept einer Blended Total Immersion Week und wurde von Prof. Dr. Renate Link entwickelt. Es sieht neben fachlichen und interkulturellen Inhalten auch Schnupperkurse in der Landessprache der ausrichtenden Hochschule sowie regional-kulturelle Aktivitäten vor. Dadurch sollen internationale Sprachtandem-Partnerschaften geschlossen und Freundschaften gefördert werden.

Summer School: Deutsch lernen in Aschaffenburg

Bereits zum achten Mal in Folge fanden an der TH Aschaffenburg Deutschsprachkurse als Summer School statt. Vom 4. bis 28. August besuchten knapp 20 Studierende aus Japan und Südkorea die zwei vierwöchigen Deutschintensivkurse für Anfängerinnen und Anfänger und lernten dabei nicht nur die Sprache, sondern auch Land und Leute kennen.

In einem Seniorenheim kamen die Sprachlernenden mit Bewohnerinnen und Bewohnern ins Gespräch, spielten gemeinsam Geschicklichkeitsspiele und erprobten so ihre ersten Deutschkenntnisse. Ergänzt wurde das Programm durch kulturelle Aktivitäten wie den Besuch eines Weinbergs und des Aschaffener Stadtfestes. Ein gemeinsames Grillfest auf dem Campus rundete die vier intensiven Wochen ab.



Gastprofessorinnen aus Montana (USA) zu Besuch in Aschaffenburg

Im Juni besuchten Assistant Professor Dr. Jessica Perius und Assistant Professor Dr. Karen Washburn von der US-amerikanischen TH-AB-Partnerhochschule Montana State University (MSU) in Billings den Aschaffener Campus – Dr. Perius im Rahmen des bayerischen Gastprofessorenprogramms und Dr. Washburn im Rahmen eines Forschungsaufenthalts.

Beide Professorinnen gestalteten auf Einladung von Prof. Dr. Renate Link Workshops im Fach „International Competencies: Intercultural Cooperation and Communication“ im Master International Management.

Darüber hinaus führten die beiden Gastdozentinnen Gespräche mit Vertretern der Fakultät Wirtschaft und Recht, um die Zusammenarbeit mit der MSU Billings zu intensivieren. Geplant sind wechselseitige Faculty-Led Programmes mit Ziel Aschaffenburg bzw. Billings. Dies sind Kurzzeitprogramme, bei denen Kleingruppen von Studierenden von einer Professorin oder einem Professor der reisenden Hochschule begleitet werden.

49.000 Euro zur Unterstützung von Auslandsaufenthalten und Konferenzen

Von den insgesamt 55.000 Euro, die die TH Aschaffenburg vom Stiftungsamt Aschaffenburg aus der Stiftung „Allgemeiner Schul- und Studienfonds“ erhalten hat, wurde ein Großteil zur Förderung der Internationalisierung eingesetzt. Ein Betrag von 29.000 Euro wurde dazu verwendet, Studierende zu unterstützen, die ein Semester im Ausland verbringen oder außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolvieren. Die Förderung umfasst dabei Auslandsaufenthalte weltweit. Die individuelle Höhe der Unterstützung richtet sich nach dem Zielland und der Dauer des Aufenthalts. Mit weiteren 20.000 Euro fördert das Stiftungsamt unter anderem Exkursionen ins europäische Ausland, die Teilnahme an bedeutenden internationalen Konferenzen und die International Language Week, die 2025 von der TH Aschaffenburg ausgerichtet wurde.

Kooperationspartner weltweit

Neue Kooperationen wurden 2025 mit folgenden Institutionen geschlossen:

- 11 China, Hong Kong: Hong Kong Metropolitan University
- 26 Georgien, Tiflis: East European University
- 30 Indien, Bangalore: Presidency University
- 31 Indonesien, Tangerang: Swiss German University
- 44 Kroatien, Zagreb: University of Zagreb
- 49 Marokko, Ifrane: Al Akhawayn University
- 88 Südafrika, Johannesburg: University of Johannesburg
- 115 USA, Huntsville: Alabama A&M University

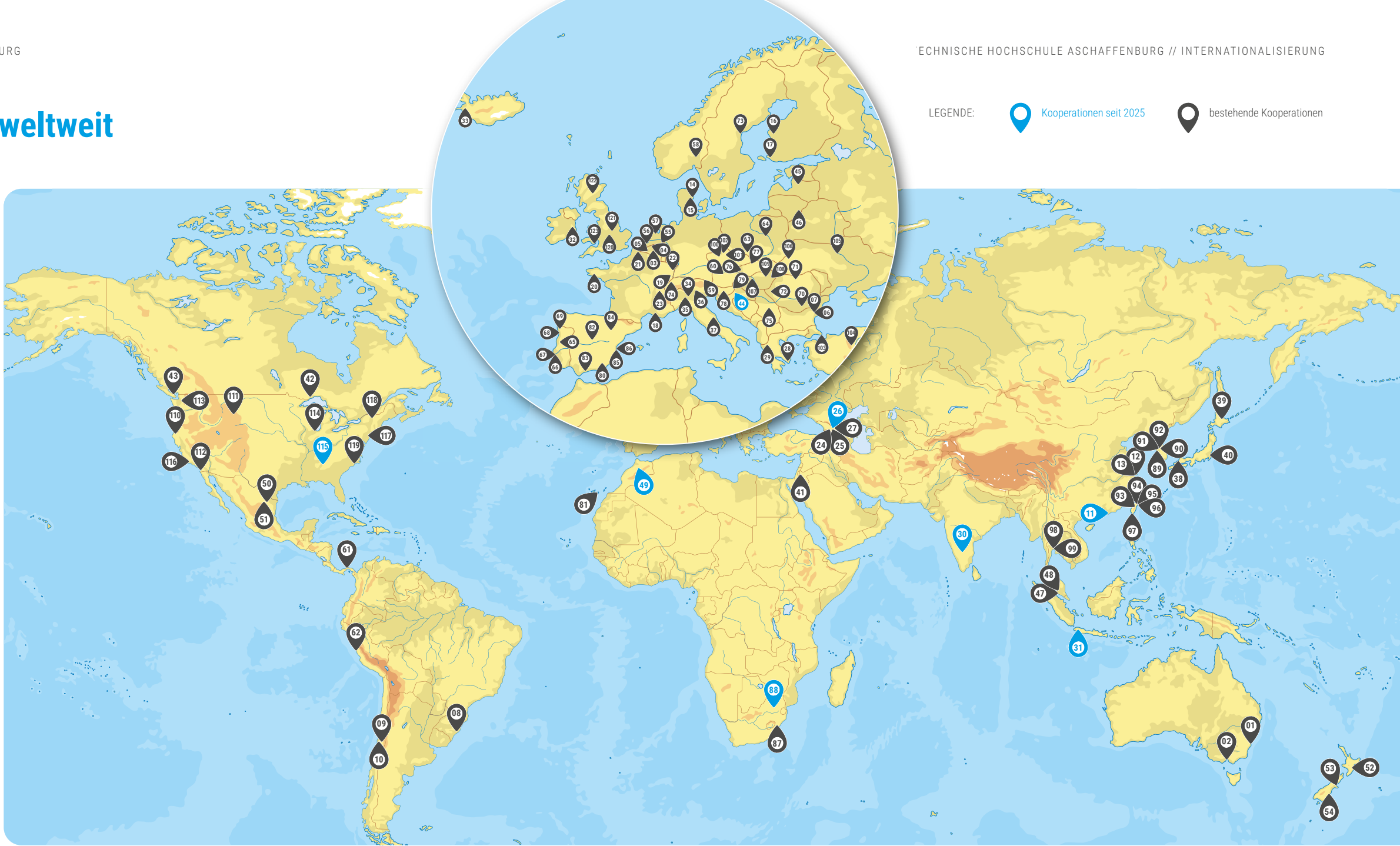
ALLE KOOPERATIONEN:

- 01 Australien, Sydney: International College of Management
- 02 Australien, Melbourne: RMIT University
- 03 Belgien, Brüssel: EPHEC – Ecole Pratique des Hautes Etudes Commerciales
- 04 Belgien, Antwerpen: Artesis University College Antwerp
- 05 Belgien, Kortrijk, Brügge: HOWEST University of Applied Sciences
- 06 Bulgarien, Varna: Technical University Varna
- 07 Bulgarien, Varna: University of Economics Varna
- 08 Brasilien, Blumenau: FURB – Universidade Regional de Blumenau
- 09 Chile, Santiago: Universidad de Santiago de Chile
- 10 Chile, Santiago, Concepción: Universidad del Desarrollo
- 11 China, Hong Kong: Hong Kong Metropolitan University
- 12 China (VR), Shanghai: Chinesisch-Deutsche Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Tongji Universität
- 13 China (VR), Shanghai: Chinesisch-Deutsches Hochschulkolleg, Tongji Universität
- 14 Dänemark, Aarhus: Aarhus School of Marine and Technical Engineering
- 15 Dänemark, Aarhus: Business Academy Aarhus
- 16 Finnland, Seinäjoki: Seinäjoki University of Applied Sciences
- 17 Finnland, Turku: Turku University of Applied Sciences
- 18 Frankreich, Marseille: Aix-Marseille Université
- 19 Frankreich, Belfort: ESTA School of Business & Technology
- 20 Frankreich, Vannes, Lorient: Université de Bretagne Sud
- 21 Frankreich, Lille: Université de Lille
- 22 Frankreich, Straßburg: ECAM Strasbourg-Europe
- 23 Frankreich, Chambéry: Université Savoie-Mont-Blanc
- 24 Georgien, Tiflis: Business and Technology University
- 25 Georgien, Tiflis: Caucasus University
- 26 Georgien, Tiflis: East European University
- 27 Georgien, Tiflis: Tbilisi Humanitarian Teaching University
- 28 Griechenland, Athen: National and Kapodistrian University of Athens
- 29 Griechenland, Ioannina: University of Ioannina
- 30 Indien, Bangalore: Presidency University
- 31 Indonesien, Tangerang: Swiss German University
- 32 Irland, Dublin: Technological University Dublin (TU Dublin)
- 33 Island, Bifröst: Bifröst University
- 34 Italien, Bergamo: Università degli studi di Bergamo
- 35 Italien, Mailand: Università degli Studi di Milano
- 36 Italien, Trentino: University of Trento
- 37 Italien, L'Aquila: University of L'Aquila
- 38 Japan, Hiroshima: Hiroshima Shudo University
- 39 Japan, Kitami: Kitami Institute of Technology
- 40 Japan, Tokio: Aoyama Gakuin University
- 41 Jordanien, Amman: German Jordanian University
- 42 Kanada, Thunder Bay, Orillia: Lakehead University
- 43 Kanada, Nanaimo: Vancouver Island University
- 44 Kroatien, Zagreb: University of Zagreb
- 45 Lettland, Valmiera: Vidzeme University of Applied Sciences
- 46 Litauen, Vilnius: Vilnius Gediminas Technical University
- 47 Malaysia, Cyberjaya: Multimedia University
- 48 Malaysia, Kuala Lumpur: Asia Pacific University
- 49 Marokko, Ifrane: Al Akhawayn University
- 50 Mexiko, Monterrey: Tecnológico de Monterrey
- 51 Mexiko, Monterrey: Universidad de Monterrey
- 52 Neuseeland, Taradale: Eastern Institute of Technology

- 53 Neuseeland, Canterbury: Ara Institute of Canterbury
- 54 Neuseeland, Dunedin: Otago Polytechnic
- 55 Niederlande, Eindhoven: Fontys University of Applied Sciences Eindhoven
- 56 Niederlande, Rotterdam: Hogeschool Rotterdam
- 57 Niederlande, Amsterdam: Hogeschool van Amsterdam
- 58 Norwegen, Lillehammer: Inland Norway University of Applied Sciences
- 59 Österreich, Kufstein: FH Kufstein
- 60 Österreich, Wels, Linz: FH Oberösterreich
- 61 Panama, Panama City: Universidad Tecnológica de Panamá
- 62 Peru, Chorrillos: Universidad Peruana de Ciencias Aplicadas
- 63 Polen, Katowice: University of Economics in Katowice
- 64 Polen, Warschau: Collegium Civitas
- 65 Portugal, Coimbra: Universidade de Coimbra
- 66 Portugal, Lissabon: Instituto Politecnico di Lisboa
- 67 Portugal, Lissabon: Universidade Europeia
- 68 Portugal, Porto: Porto Accounting and Business School, P.PORTO
- 69 Portugal, Maia: University Institute of Maia
- 70 Rumänien, Bukarest: Academia de Studii Economice Bucuresti
- 71 Rumänien, Târgu Mureş: University of Medicine, Pharmacy, Science and Technology of Târgu Mureş
- 72 Rumänien, Timișoara: West University of Timișoara
- 73 Schweden, Sundsvall, Östersund: Mid Sweden University
- 74 Schweiz, Freiburg: Haute École de Gestion Fribourg, University of Applied Sciences and Arts Western Switzerland
- 75 Serbien, Kragujevac: Academy of Professional Studies Sumadija

- 76 Slowakei, Bratislava: University of Economics in Bratislava
- 77 Slowakei, Žilina: University of Žilina
- 78 Slowenien, Ljubljana: University of Ljubljana
- 79 Slowenien, Maribor: University of Maribor
- 80 Spanien, Jaén: Universidad de Jaén
- 81 Spanien, Las Palmas de Gran Canaria: Universidad de Las Palmas de Gran Canaria
- 82 Spanien, Madrid: Universidad UNIE
- 83 Spanien, Málaga: Universidad de Málaga
- 84 Spanien, Saragossa: Universidad San Jorge
- 85 Spanien, Valencia: Universidad de Valencia
- 86 Spanien, Valencia: Universidad CEU Cardenal Herrera
- 87 Südafrika, Durban: Durban University of Technology
- 88 Südafrika, Johannesburg: University of Johannesburg
- 89 Südkorea, Incheon: Inha University
- 90 Südkorea, Pocheon: Daejin University
- 91 Südkorea, Seoul: Chung-Ang University
- 92 Südkorea, Seoul: Sungshin University
- 93 Taiwan, Taoyuan City: National Central University
- 94 Taiwan, Taipeh: National Taipei University of Business
- 95 Taiwan, Taipeh: National Taiwan University of Science and Technology
- 96 Taiwan, Taipeh: National Taipei University of Technology (Taipei Tech)
- 97 Taiwan, Kaohsiung: National University of Kaohsiung
- 98 Thailand, Bangkok: Bangkok University
- 99 Thailand, Bangkok: Kasim Bundit Bangkok

- 100 Tschechien, Prag: Czech Technical University
- 101 Tschechien, Hradec Králové: University of Hradec Králové
- 102 Tschechien, Mladá Boleslav: ŠKODA AUTO University
- 103 Türkei, Istanbul: Istanbul Aydin University
- 104 Türkei, Ankara: TED University
- 105 Ukraine, Kiev: University of Kyiv
- 106 Ukraine, Lviv: University of Lviv
- 107 Ungarn, Budapest: Óbuda University
- 108 Ungarn, Debrecen: University of Debrecen
- 109 Ungarn, Miskolc: University of Miskolc
- 110 USA, Arcata: Humboldt State University, ein California State University Campus
- 111 USA, Billings: Montana State University Billings
- 112 USA, San Diego: National University San Diego
- 113 USA, Seattle: City University of Seattle
- 114 USA, Chicago: North Park University
- 115 USA, Huntsville: Alabama A&M University
- 116 USA, Irvine: Westcliff University
- 117 USA, New York: St. Francis College
- 118 USA, Plattsburgh: State University of New York (SUNY) Plattsburgh
- 119 USA, Wilmington: University of North Carolina Wilmington
- 120 Vereinigtes Königreich, Coventry, London: Coventry University
- 121 Vereinigtes Königreich, Nottingham: Nottingham Trent University
- 122 Vereinigtes Königreich, Perth: University of the Highlands and Islands – Perth College
- 123 Wales, Cardiff: Metropolitan University Cardiff



LEGENDE:



Kooperationen seit 2025



bestehende Kooperationen

Weitere Highlights im Hochschuljahr

JANUAR

Unter den Top 3 in Bayern

Die Technische Hochschule Aschaffenburg belegt im aktuellen StudyCheck-Ranking der beliebtesten deutschen Hochschulen Platz 12 von insgesamt 34 Hochschulen bundesweit, die weniger als 5.000 Studierende haben. Damit ist die TH Aschaffenburg in dieser Kategorie eine der drei beliebtesten bayerischen Hochschulen. 96 Prozent der Studierenden haben die Technische Hochschule laut dem Bewerbungsportal StudyCheck im vergangenen Jahr weiterempfohlen.

Besonders zufrieden sind die Studierenden dabei mit den Studieninhalten, den Dozierenden, den Professorinnen und Professoren. Für die Platzierung waren die Sternbewertung und die Weiterempfehlungsrate ausschlaggebend.

Die Studiengänge der TH Aschaffenburg wurden im Durchschnitt von 96 Prozent für empfehlenswert befunden und mit 4,13 von 5 Sternen bewertet. Von den 23 Bachelor- und Masterstudiengängen der TH Aschaffenburg, die die Studierenden beurteilt haben, wurden sogar weit mehr als die Hälfte zu 100 Prozent weiterempfohlen.



FEBRUAR

Antonia Dellert ist Vizemeisterin

Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften der Leichtathletik am 8. Februar 2025 in Sindelfingen ging Antonia Dellert für die TH Aschaffenburg an den Start. Die Studentin aus dem Studiengang Internationales Immobilienmanagement konnte den Vorlauf mit 7,45 Sekunden als Schnellste der insgesamt 35 Starterinnen für sich entscheiden. Sie qualifizierte sich so für das A-Finale im 60-Meter-Sprint, in dem sie sich mit 7,48 Sekunden den 2. Platz sicherte. Ausgerichtet wurden die Meisterschaften von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart.

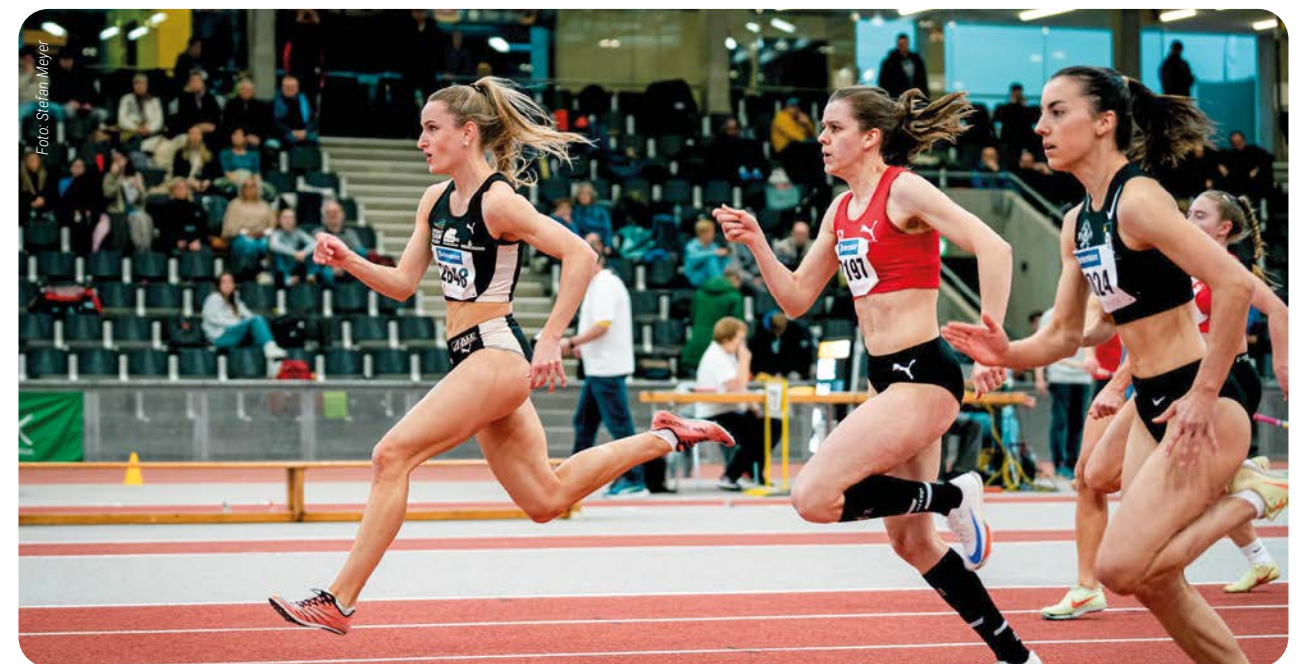


Silbermedaille für Maximilian Lang

Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften (DHM) im Gerätturnen hat Maximilian Lang, der an der TH Aschaffenburg Wirtschaftsingenieurwesen (M. Sc.) studiert, eine herausragende Leistung gezeigt. Er sicherte sich am 25. Januar im nordhessischen Biedenkopf die Silbermedaille im Boden-Finale und belegte an den Ringen den sechsten Platz.

Offizieller Ausrichter der Meisterschaften war die Hochschule Darmstadt, während die Organisation der Verein KTV Obere Lahn übernommen hat.

Für Maximilian Lang war es bereits die dritte Teilnahme an den Deutschen Hochschulmeisterschaften.



Januar

Februar

EmpowerHER: Frauen stärken, Unternehmen fördern – Zukunft gemeinsam gestalten

Mit EmpowerHER ist ein Projekt zur Förderung der beruflichen Gleichstellung und Weiterbildung in der Region gestartet. In Kooperation mit der ZENTEC und dem Sozialdienst katholischer Frauen (SKF) e. V. Aschaffenburg konzipiert die Technische Hochschule Aschaffenburg praxisnahe Angebote, die insbesondere Frauen und Menschen mit Migrationsgeschichte unterstützen. Ziel ist es, nicht existenzsichernd oder unterhalb der eigenen Qualifikation Beschäftigte zu fördern, ihre beruflichen Chancen zu verbessern und Unternehmen in ihrer Personalqualifizierung zu stärken. Gerade kleine und mittlere Unternehmen (KMU) profitieren von der Unterstützung bei der Implementierung moderner, sozialpartnerschaftlich gestalteter Strukturen zur Personalentwicklung.

Für Teilnehmerinnen kostenlos startete ein erstes Weiterbildungsangebot „Business-Exzellenz für selbstständige Frauen“ am 25. März. Dieser Kurs vermittelte wichtige Kompetenzen und strategische Werkzeuge für eine erfolgreiche Selbstständigkeit und nachhaltige Unternehmensführung.

FEBRUAR



Studieninfotag 2025: Fast 1300 Besucherinnen und Besucher

Der Studieninfotag 2025 der Technischen Hochschule stieß auch im Jubiläumsjahr auf große Resonanz: Rund 900 Gäste besuchten den Campus, über 350 nahmen online teil. Vorlesungen in Präsenz und digital boten Einblicke in die Studiengänge der Fakultäten Gesundheit und Soziales, Ingenieurwissenschaften und Informatik sowie Wirtschaft und Recht. Zudem erhielten Besucherinnen und Besucher Informationen zu Studieneinstieg, Finanzierung, Auslandssemestern und zur Hochschulbibliothek.

An Infoständen berieten Professorinnen, Studierende und Alumni zu Studienangeboten, International Office und Career Service sowie des Bereichs Gleichstellung – Familie – Vielfalt. Unternehmen aus dualen Studienprogrammen stellten sich ebenfalls vor. Unter dem Motto „Meet a student!“ bot die Aula mit DJ-Musik, Liegestühlen und Waffeln eine entspannte Atmosphäre, um mit Studierenden ins Gespräch zu kommen. Weitere Stände informierten über Hochschulsport und Freizeitangebote in Aschaffenburg. Vorträge und Campusführungen gaben zusätzliche Einblicke ins Studierendenleben.



(v. l. n. r.): Monika Ripperger, 1. Vorsitzende, SKF e.V. Aschaffenburg, Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth, Präsidentin der TH Aschaffenburg und Dr. Thomas Freser-Wolzenburg, Geschäftsführer ZENTEC

Das Projekt EmpowerHER wird im Rahmen des Programms „Wandel der Arbeit sozialpartnerschaftlich gestalten“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) für die Laufzeit vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2027 mit 856.967 Euro gefördert. Insgesamt beläuft sich das Projektvolumen auf 1.243.410 Euro.

Mit EmpowerHER setzen die Projektpartner ein starkes Zeichen für mehr Gleichstellung, Chancengerechtigkeit und nachhaltige berufliche Entwicklung in der Region.

MÄRZ

Das Green Office präsentierte Nachhaltigkeitsprojekte sowie ein Rätsel zum ökologischen Fußabdruck und am Stand des VentureLabs konnte eine programmierbare Apple-VR-Brille anprobiert werden. Zudem konnten Gäste mehr über 30 Jahre Hochschulgeschichte erfahren und Produkte des Hochschulshops testen. Ein im TH-Design beklebter Linienbus diente als Blickfang und Info-Point.

Geöffnete Labore zeigten Forschung und Studium zum Anfassen – von Vakuumtechnik über Elektronik, Messtechnik und Antriebstechnik bis zu materialwissenschaftlichen Experimenten. Außerdem gab es Führungen durch das SkillsLab mit realitätsnahen Simulationen für die gesundheitswissenschaftlichen Studiengänge.



Februar

März



Der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Markus Blume, mit Preisträgerin Simone Hufgard in der Münchner Residenz

Hightech-Preis für TH-Absolventin

Simone Hufgard wurde am 9. April 2025 vom Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Markus Blume, für ihre Masterarbeit ausgezeichnet. Der mit 2.000 Euro dotierte Hightech-Preis für Absolventinnen und Absolventen der Ingenieurwissenschaften an bayerischen Hochschulen würdigt hervorragende Hochschulabschlüsse oder Promotionen.

Den Preis erhält Simone Hufgard für ihre Masterarbeit mit dem Titel „Fluoreszenzoptischer, zellbasierter Sensor in Kombination mit einem mikrofluidischen Chip für das Arzneimittel-Screening“. Ziel der Arbeit war es, einen Biosensor zu entwickeln, mit dem die Aktivität in neuronalen Netzwerken beobachtet werden kann. Solche biotechnologischen Systeme können später genutzt werden, um Veränderungen der Gehirnaktivität bei Erkrankungen oder durch die Wirkung von Arzneimitteln zu untersuchen.

Mit der von Hufgard erarbeiteten Methode lassen sich Krankheiten, die mit Veränderungen von Vernetzungen im Gehirn einhergehen – wie Alzheimer oder Depressionen – gezielt analysieren und neue Therapieansätze entwickeln.

Die Preisträgerin absolvierte sowohl ihren Bachelor in Mechatronik als auch ihren Master in Angewandter Forschung in den Ingenieurwissenschaften an der TH Aschaffenburg. Im Anschluss wurde Hufgard im hochschuleigenen Promotionszentrum für nachhaltige und intelligente Systeme (NISys) aufgenommen. Dort forscht sie als Doktorandin im BioMEMS-Labor unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Christiane Thielemann.



Master Wirtschaftsingenieurwesen ausgezeichnet

Der Stifterverband und die Dr. Friedrich Jungheinrich-Stiftung zeichneten den Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen der TH Aschaffenburg aus und stellten 5.000 Euro Fördermittel bereit. Der interdisziplinäre Studiengang mit Studiengangskoordinator Prof. Dr. Peter Gordon Rötzel wurde nach einem zweistufigen Juryverfahren als eines von fünf Gewinnerprojekten der MINTchallenge plus 2025 ausgewählt. Die Ausschreibung unter dem Motto „Mit interdisziplinären MINT-Studiengängen erfolgreich mehr Fachkräfte gewinnen“ unterstützt innovative Konzepte, die mehr Studieninteressierte – besonders Frauen – für ein MINT*-Studium gewinnen und Studienabbrüche reduzieren.

Die Förderung dient der Evaluation des Studiengangs, etwa zu Erfolgsquoten, Studierendenzahlen und Geschlechter-

verteilung. Zudem soll sie die Weiterentwicklung des Programms ermöglichen und den Austausch mit anderen Spitzenstudiengängen fördern.

Für die Teilnahme an der MINTchallenge plus 2025 qualifizierte sich der Studiengang insbesondere durch die konsequente interdisziplinäre Forschungs- und Praxisorientierung sowie durch die individuellen und „maßgeschneiderten“ Studienpläne im MINT-Bereich. Der Master Wirtschaftsingenieurwesen an der TH Aschaffenburg bietet eine starke Forschungsprojektorientierung, die auch die sehr wichtigen Softskills fördert und gleichzeitig die Studierenden zu Expertinnen und Experten in ihrem Forschungsthema werden lässt.

*MINT= Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik

Ausbau der Kooperation mit regionalen Schulen

Am 19. Mai 2025 fand an der Technischen Hochschule die feierliche Übergabe der Partnerurkunden an vier Schulen statt. Zwei bestehende Partnerschaften wurden um weitere drei Jahre verlängert – ein Zeichen der erfolgreichen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld und dem Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach. Gleichzeitig konnten das Kronberg-Gymnasium Aschaffenburg und das Berufliche Schulzentrum Odenwaldkreis in Michelstadt offiziell in das Schulkontaktprogramm aufgenommen werden. Die Urkundenübergabe stellt einen wichtigen Schritt in der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Netzwerks zwischen Hochschule und Schulen dar.

Während der Veranstaltung überreichte das Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld als Botschafterschule des „Berufswahl-SIEGEL Bayern“ der TH Aschaffenburg die Partnerplakette „Freunde des Berufswahl-SIEGEL Bayern“ für die gelungene Kooperation (Foto). Das Siegel zeichnet Schulen und Partner aus, die Jugendliche nachhaltig bei der Wahl ihres Ausbildungs- oder Studienwegs unterstützen und sich kontinuierlich weiterentwickeln. Damit teilt das JEG



die eigene Auszeichnung für das herausragende Engagement in der Studien- und Berufsorientierung mit der Technischen Hochschule.

Das Partnerschulprogramm der TH Aschaffenburg fördert die enge Zusammenarbeit mit Schulen in der Region und unterstützt gezielt bei der Studienorientierung. Durch Workshops, Campusbesuche und den direkten Austausch mit Studierenden und Lehrenden erhalten Schülerinnen und Schüler praxisnahe Einblicke in die Studiengänge und Berufsfelder – eine wertvolle Hilfe bei der Wahl des passenden Studienwegs.

Zehn Schulen sind bereits im Partnerschulprogramm der TH AB, das aktuell von Prof. Dr. Alison McNamara, Catharina Englert und Christiane Heinbücher koordiniert wird.

April

Mai

Mai

Friedrich-Dessauer-Preis für Masterarbeiten

Am 15. Mai 2025 verlieh der VDE Rhein-Main den renommierten mit 3.000 Euro dotierten Friedrich-Dessauer-Preis an der Technischen Hochschule Aschaffenburg und ehrte damit drei Absolventinnen und Absolventen für ihre herausragenden Masterarbeiten in technisch-wissenschaftlichen Disziplinen. Carolin Fischer, Marcel Neumaier und David Schuster schlossen ihr Studium jeweils mit der Bestnote 1,0 ab.

Carolin Fischer studierte an der TH Aschaffenburg Elektro- und Informationstechnik im Masterstudiengang. Für ihre Abschlussarbeit entwickelte sie einen Batteriezellen-Simulator für Charge-Balancing zum Testen von Batteriemanagementsystemen (BMS) für E-Bike-Akkus. Ihre Forschung verband theoretische Analyse

mit praktischer Umsetzung und entstand in enger Kooperation mit der Firma Akku Vision GmbH.

David Schuster absolvierte sowohl seinen Bachelor in Mechatronik als auch seinen Master in Angewandter Forschung mit der Vertiefungsrichtung Mechatronik an der TH Aschaffenburg. Im Rahmen seiner Masterarbeit entwickelte er am Zentrum für Wissenschaftliche Services und Transfer (ZeWiS) einen neuartigen, laserbasierten Fertigungsprozess für die präzise Bearbeitung von Glas. Die praxisorientierte Forschungsarbeit wurde in enger Kooperation mit der Schmoll Maschinen GmbH, einem führenden Hersteller von Produktionsanlagen für die Elektronikindustrie, realisiert.



(v. l. n. r.): Prof. Dr.-Ing. Johannes Teigelkötter, David Schuster, Carolin Fischer, Marcel Neumaier, Prof. Dr.-Ing. Ulrich Bochtler, Prof. Rolf Bergbauer und Prof. Dr. Ivo Schäfer

Mai

Wahl der Vizepräsidenten

Die Mitglieder des Hochschulrates haben am 14. Mai 2025 die beiden Vizepräsidenten der TH Aschaffenburg für die kommenden drei Jahre gewählt.

Prof. Dr. Ivo Schäfer bleibt weiterhin im Amt als Vizepräsident für Studium, Lehre und Internationales. Er war bereits im Februar 2024 zunächst bis zum Ende der Amtszeit von Prof. Dr. Holger Paschedag, der aus familiären Gründen vorzeitig zurückgetreten war, zu dessen Nachfolger bestimmt worden. Jetzt wurde er für weitere drei Jahre gewählt.

Als Vizepräsident für Forschung, Transfer und – neu hinzugekommen – bauliche Entwicklung hat zum 15. September 2025 Prof. Dr.-Ing. Jens Elsebach die Nachfolge von Prof. Dr.-Ing. Klaus Zindler angetreten, der seit 2019 mit großem Engagement die Aufgaben seines Amtes wahrnahm, und für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand.

Für die beiden vom Hochschulrat neu gewählten Mitglieder der Hochschulleitung endet die Amtszeit am 14. September 2028.



Im Rahmen des bayerischen Verbundforschungsprogramms (BayVFP), Förderlinie „Digitalisierung“, hat Marcel Neumaier, der an der TH Aschaffenburg Elektrotechnik im Master studiert hat, in Zusammenarbeit mit der Firma KAITEC in Hösbach eine innovative Lösung zum Schließen von Funklöchern im digitalen Polizeifunk entwickelt.

Der Friedrich-Dessauer-Stiftungspreis wird jährlich durch den Vorstand des VDE Rhein-Main zur Förderung von Absolventinnen und Absolventen in den Fachbereichen Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik an ausgesuchten Hochschulen im Rhein-Main-Gebiet verliehen. Mit dieser Auszeichnung würdigt der VDE hervorragende Leistungen auf technisch-wissenschaftlichem Gebiet.

Die Veranstaltung an der TH wurde von Prof. Dr.-Ing. Johannes Teigelkötter initiiert und organisiert. Seit 2014 hat der VDE Rhein-Main insgesamt 33 Absolventinnen und Absolventen der TH Aschaffenburg mit dem Preis geehrt.

Mai

1. Platz beim Innovationspreis für TH-Absolventin

Aslinur Semizoglu wurde für ihre Bachelorarbeit zu Herausforderungen und Chancen im Büroimmobilienmarkt der Zukunft ausgezeichnet und erhielt ein Preisgeld von 2.500 Euro. Die Prämierung erfolgte im Rahmen der Real Estate Arena in Hannover am 14. Mai 2025, wo herausragende Abschlussarbeiten aus dem Bereich Bau und Immobilien gewürdigt wurden.



Unter dem Titel „Empirische Analyse der Veränderungsbedarfe im Büroimmobilienmarkt der Zukunft zur Ableitung einer Handlungsempfehlung“ untersuchte sie, welche Rolle Smart-Office-Technologien, hybride Arbeitsmodelle und ESG-Kriterien für die Gestaltung von Büroflächen spielen. Ein besonderer Fokus lag dabei auf den Potenzialen des Metaverses, eines immersiven, vernetzten Internets, für den künftigen Büroalltag. Die Jury des Innovationspreises lobte insbesondere die hohe Praxisrelevanz der Arbeit sowie das zentrale Ergebnis, dass Büroflächen künftig flexibler, nachhaltiger und digitaler gestaltet werden sollten.

Aslinur Semizoglu studierte Internationales Immobilienmanagement (B. A.) an der TH Aschaffenburg. Ihre Abschlussarbeit wurde von Prof. Dr.-Ing. Lars Schöne betreut und mit der Bestnote 1,0 bewertet.

MAI

Open Campus begeisterte über 1.400 Interessierte

Bei strahlendem Sonnenschein erwartete Interessierte aller Altersgruppen im Jahr des 30-jährigen Bestehens der Hochschule ein abwechslungsreiches Angebot auf dem Hochschulcampus. Eine interaktive Ausstellung zeigte die Geschichte von der Gründung bis heute. In einer fröhlichen Festivalatmosphäre bot der Tag eine gute Möglichkeit die TH Aschaffenburg in all ihren Facetten kennenzulernen und mit Professorinnen, Professoren und Studierenden ins Gespräch zu kommen.

Ein Highlight war die Auszeichnung der Preisträgerinnen und Preisträger der Challenge zum Thema „30 Jahre Hochschule“ durch den Vorsitzenden des Förderverein Hochschule Aschaffenburg e. V. und ehemaligen Hochschulpräsidenten Prof. Dr. Wilfried Diwischek. Hier überzeugten die Gewinnerinnen und



Gewinner durch ihre kreativen Beiträge, für die es galt, das Hochschuljubiläum auf verschiedene Weise individuell zu interpretieren.

Wie praxisnah die Studiengänge und wie anwendungsbezogen die Forschung an der Technischen Hochschule Aschaffenburg sind, konnten die Besucherinnen und Besucher auf vielfältige Weise erleben. Die drei Fakultäten Gesundheit und Soziales, Ingenieurwissenschaften und Informatik sowie Wirtschaft und Recht stellten ihr Studienangebot an Infoständen sowie in Vorträgen vor.

Mitmachaktionen und Experimente aus Forschung und Lehre boten spannende Einblicke in Fachrichtungen und Labore – von Schokolade aus dem 3D-Drucker über VR-Spiele bis zum Plazenta-Basteln. Besucherinnen und Besucher konnten Roboter steuern, eine Wetterstation programmieren oder ihren ökologischen Fußabdruck berechnen. Ein Projektteam installierte live eine Fassaden-Photovoltaikanlage und zeigte die praxisnahe Forschung im Labor für Regenerative Elektrische Energiesysteme. Mitmachdiskussionen mit Professorinnen und Professoren luden zum Austausch über KI und globale Wirtschaftsthemen ein.

In der Kinder-Uni warteten Roboter, Mini-Computer und spannende Ratespiele auf die wissbegierigen Nachwuchsforscherinnen und -forscher. Bastelangebote am Upcycling-Stand, die Bienenstation und die Beete im Urban Garden sensibilisierten für das Thema Nachhaltigkeit. Und in der Teddy-Klinik konnten die Kinder ihr Kuscheltier untersuchen lassen. Sportangebote wie Yoga und Beachvolleyball sowie Campusführungen rundeten das Programm ab.

Mai

Juni

Juni

Jubiläum: 30 Jahre Hochschule in Aschaffenburg

Unter dem Motto „Zusammen Erfolg gestalten – stark in der Region, offen für die Welt“ feierte die TH Aschaffenburg am 7. Juli 2025 das Hochschuljubiläum im Rahmen eines Festakts. Neben hochrangigen Gästen aus dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst waren zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft, von Städten und Landkreisen der Region, von weiteren bayerischen Hochschulen, Schulen und internationalen Partnerhochschulen an die TH Aschaffenburg gekommen, um gemeinsam mit den Hochschulangehörigen die 30-jährige Erfolgsgeschichte zu feiern.

Amtschefin Stephanie Jacobs aus dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst würdigte in ihrer Festrede die Aschaffener Hochschule und deren erfolgreiche Entwicklung in den vergangenen drei Jahrzehnten. Sie lobte die Technische Hochschule Aschaffenburg als „bayerische Vorzeighochschule“. Als „Erfolgs-



modell“ bezeichnete der Aschaffener Oberbürgermeister Jürgen Herzing die TH AB. Er ist überzeugt von dem beständigen Wachstumspotential der TH und setzte mit dem Ausblick auf das baldige Vorankommen in Bezug auf die dringend nötige Erweiterung des

Hochschulgeländes seiner Rede einen optimistischen Schlusspunkt. In zwei Gesprächsrunden kamen Personen zu Wort, die die Hochschule auf ihrem Weg begleitet und geprägt haben und auch heute noch ein wichtiger Teil von ihrer weiteren Entwicklung sind: Prof. Dr. Wilfried Diwischek, der die Hochschule zunächst 2001 bis 2006 als Rektor und anschließend bis 2019 als Präsident leitete, Dr. Heike Wenzel, Unternehmerin, IHK-Präsidentin und Hochschulratsvorsitzende, Dipl.-Ing. Horst Lettner, ehemaliger Unternehmer und Hochschulratsvorsitzender sowie Ehrensensator der TH AB, der sich für die Gründung der Hochschule einsetzte, und Prof. Dr. Szebel-Habig, erste Professorin und erste Dekanin der Fakultät Wirtschaft und Recht sowie erste Frauenbeauftragte, erinnerten sich an die Anfänge. Die Dekanin der ersten TH-Partnerhochschule, der Seinäjoki University of Applied Sciences in Finnland Anne-Maria Aho, führte aus, wie wertvoll die Zusammenarbeit der SeAMK mit der TH AB ist.



Juli

Einblick in ihre persönlichen Success Stories gaben die beiden Absolventinnen des Studiengangs Wirtschaft und Recht, Ute Heilig, Vorständin der Frankfurter Volksbank Rhein-Main, und Christina Ofschonka, Head of Germany and Central and Eastern Europe bei AEW Capital Management und Hochschulratsmitglied. Alumnus Daniel Fuchs, der mit „autari“ ein eigenes Start-up gründete und Unternehmen zum Thema Energie berät, skizzierte seinen erfolgreichen Weg in die Selbständigkeit. Doktorand Luca Spielmann beschrieb die Vorteile einer Promotion am Promotionszentrum NiSys und Alumnus Christian Stadtmüller, Laboringenieur in der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik sowie Hochschulratsmitglied, erzählte, wie sich seine Sichtweise von der des Mechatronik-Studenten hin zum Mitarbeiter verändert hat. Mit der Perspektive der derzeitigen Studierenden bereicherte Mara Werner, Vorsitzende des studentischen Konvents, die Runde.



Gewinnerinnen der Zonta-Förderpreise 2025 von der TH Aschaffenburg, v.l.n.r.: Leni Herold, Belinda Sinsel, Selin Schick, Dr. Caroline Lourenço Alves und Damaris Jung

Zonta-Förderpreise für Gastwissenschaftlerin und TH-Studentinnen

Anfang Juli verlieh der Zonta Club Aschaffenburg erneut zwei Auszeichnungen an talentierte Nachwuchswissenschaftlerinnen der Technischen Hochschule Aschaffenburg.

Der mit 500 Euro dotierte Hauptpreis des „Women in STEM Awards“ ging in diesem Jahr an Dr. Caroline Lourenço Alves, Gastwissenschaftlerin im BioMEMS-Labor der TH Aschaffenburg. Sie überzeugte die Jury mit ihrer exzellenten Forschung im Bereich der computerbasierten Neurowissenschaften, insbesondere zur Diagnose und Modellierung neurologischer Erkrankungen mithilfe von Machine Learning.

Zusätzlich wurden drei Studentinnen für ihre hervorragenden Studienleistungen und ihr Engagement außerhalb der Hochschule ausgezeichnet: Leni Herold (2. Platz) und Belinda Sinsel (3. Platz) studieren Erneuerbare Energien und Energiemanagement, Selin Schick (4. Platz) ist Studentin im Studiengang Internationales Technisches Vertriebsmanagement.

Mit dem Women in STEM Award würdigt der Zonta Club junge Frauen, die sich durch besondere Leistungen im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) hervorragen. Mit dem ebenfalls mit 500 Euro dotierten „Women in Business Leadership Award“ (ehemals Jane M. Klausman Stipendium) unterstützt der Zonta Club Aschaffenburg Studentinnen aus betriebswirtschaftlichen Studiengängen.

Der erste Preis ging an Damaris Jung, Studentin im 4. Semester Wirtschaftspsychologie (B.Sc.). Auch Thea Haber, die an der TH Aschaffenburg Wirtschaft und Recht (B.A.) studiert, wurde ausgezeichnet.

Juli

Prämierung von Master-Studierenden beim 100-jährigen VDI-Jubiläum

Eine Postersession mit Preisverleihung bildete einen zentralen Programmpunkt des Festakts zum 100-jährigen Bestehen des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) Unterfranken (Bezirksgruppe Aschaffenburg) am 4. Juli 2025. Die von Prof. Dr.-Ing. Johannes Teigelkötter gemeinsam mit dem VDI organisierte Veranstaltung machte die langjährige Zusammenarbeit der Hochschule mit der regionalen Industrie sichtbar.

Das Masterseminar, aus dem die prämierten Beiträge hervorgingen, wurde von Prof. Dr.-Ing. Christiane Thielemann geleitet. 21 Studierende stellten sich der Herausforderung, mit einem Poster den aktuellen Stand ihrer Projektarbeiten allgemeinverständlich zu präsentieren. Die fünf besten Beiträge wurden mit Geldpreisen zwischen 100 und 500 Euro sowie einer kostenlosen einjährigen VDI-Mitgliedschaft gewürdigt.



v.l.n.r.: Markus Grundmann (VDI Bezirksgruppenleiter), Yannik Naß, Christopher Hufgard, Athina Chalkidis, Marina Ammersbach und Mert Oener

Den ersten Platz belegte Christopher Hufgard für sein Poster mit dem Titel „Technologie-Prototyp zur Optimierung der Bedienerfreundlichkeit einer Wirkmaschine“. Er studiert an der TH im Masterstudiengang Elektro- und Informationstechnik.

Weitere Auszeichnungen erhielten: Marina Ammersbach („Mittelfristige Auswirkungen vom Einsatz von Large Language Models (LLMs) auf die Problemlösungsfähigkeit“), Athina Chalkidis („Potentiale des UltrakurzpulsLasersinterns in der Lab-on-a-Chip Technologie für medizintechnische Anwendungen“), Yannik Naß („Erweiterung und Optimierung eines Hochstromprüfstands zur Erprobung von Überstromschutzeinrichtungen für den Einsatz in Traktionsbatterien“) und Mert Oener („Echtzeitbasierte KI-Verfahren zur Bandbreitenerweiterung von Sprachsignalen“). Ammersbach, Chalkidis und Naß studieren Angewandte Forschung in den Ingenieurwissenschaften und Oener Elektro- und Informationstechnik.

Erster VDE-Vertrauensdozent an der TH Aschaffenburg

Prof. Dr.-Ing. Johannes Teigelkötter (Foto, rechts) wurde vom Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik Rhein-Main e. V. für den Zeitraum vom 1. August 2025 bis zum 30. September 2027 zum Vertrauensdozenten ernannt.

In seiner Laudatio zur Urkundenverleihung lobte VDE-Geschäftsführer Professor Rolf Bergbauer die hohe Qualität der „fachlich anspruchsvollen“ und „didaktisch herausragenden“ Lehrveranstaltungen von Johannes Teigelkötter. Dieser engagiere sich zudem in zahlreichen Forschungsprojekten und Gremien und fördere aktiv die Vernetzung zwischen Hochschule, Industrie und Verbänden. „Prof. Dr.-Ing. Johannes Teigelkötter steht wie kaum ein anderer für die Verbindung von technischer Exzellenz, pädagogischer Leidenschaft und gesellschaftlicher Verantwortung“, so Bergbauer.

Als Vertrauensdozent fungiert Johannes Teigelkötter als zentrale Schnittstelle zwischen VDE und Hochschule, um Studierende und junge Ingenieurinnen und Ingenieure im Bereich der Elektro- und Informationstechnik zu fördern. Er dient als Anlaufstelle für Fragen zu Mitgliedschaft, Wettbewerben, Auszeichnungen und Fördermöglichkeiten. Zudem unterstützt er studentische Initiativen im VDE Young Net, fördert die Vernetzung mit Industriepartnern und wirkt an VDE-Veranstaltungen mit.



Erfolgreiche Weiterbildungsmesse Main.Fortschritt 2025

Die Messe Main.Fortschritt am 24. September 2025 an der TH Aschaffenburg zeigte, wie wichtig Weiterbildung für Beschäftigte und Unternehmen ist. Rund 350 Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung der TH Academy, der Agentur für Arbeit Aschaffenburg, der ZENTEC GmbH und des Sozialdienstes katholischer Frauen. Ziel war es, Berufstätige, Unternehmen und Bildungseinrichtungen der Region zusammenzubringen – mit Fokus darauf, Chancen zu erkennen, Potenziale zu heben und den Wandel gemeinsam zu gestalten.

25 Ausstellende präsentierten praxisnahe Weiterbildungsmöglichkeiten. Die TH informierte über berufsbegleitende Studiengänge und modulare Kurzformate. Besonders gefragt waren Gespräche mit Qualifizierungsberaterinnen und -beratern der Agentur für Arbeit sowie die Angebote der TH Academy in der EmpowerHER-Lounge. Auch die Fakultäten stellten Programme aus Mittelstandsmanagement, Ingenieurwissenschaften, Informatik und Gesundheitswissenschaften vor.

Ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm zu Themen wie Künstliche Intelligenz, Stressmanagement, Finanzpower für Frauen oder Vereinbarkeit von Familie und Beruf begleitete die



Messe. Einige Schwerpunkte ergaben sich aus der Finanzierung über das EmpowerHER-Projekt der TH Academy, gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus.

Juli

August

September

Amtswechsel im Dekanat der Fakultät Wirtschaft und Recht

Der Start des Wintersemesters 2025/26 an der TH Aschaffenburg war zugleich der Beginn der dreijährigen Amtszeit der neuen Dekanin in der Fakultät Wirtschaft und Recht (WR). Der Fakultätsrat hatte Prof. Dr. Antje Wendler als Nachfolgerin für Prof. Dr. Hartwig Webersinke gewählt, der über 20 Jahre lang die Fakultät leitete. Als Mitglied der erweiterten Hochschulleitung gestaltete dieser die erfolgreiche Weiterentwicklung der Hochschule maßgeblich mit. 1998 war Webersinke als Lehrbeauftragter für den ersten Studiengang – Betriebswirtschaftslehre – an die Hochschule nach Aschaffenburg gekommen. Zum 1. März 1999 wurde er zum Professor für das Lehrgebiet „Finanzdienstleistungen“ berufen. Insgesamt sechs Mal wurde er vom Fakultätsrat als Dekan wiedergewählt.

Auch nach seinem Ausscheiden bleibt Prof. Dr. Hartwig Webersinke weiter mit der Hochschule verbunden. In dem von ihm gegründeten und geleiteten Institut für Vermögensverwaltung, das jährliche Befragungen unabhängiger Vermögensverwalter durchführt und die Ergebnisse publiziert, wird der Finanzexperte nach wie vor tätig sein. Und auch in Fachvorträgen können Interessierte weiterhin von seiner Expertise profitieren.

Zur Dekanin für die kommenden drei Jahre hatte der Fakultätsrat Professorin Wendler im Mai 2025 gewählt. Sie leitet die Fakultät in enger Zusammenarbeit mit Prodekanin Prof. Dr. Victoria Bertels und Prodekan Prof. Dr. Christian Pioch und bildet mit diesen durch deren unterschiedliche thematische Schwerpunkte ein erfolgsversprechendes Dreierteam.

Zuvor war sie seit dem Wintersemester 2024/25 Prodekanin, seit Oktober 2023 Chief Information Officer und einige Jahre lang Wahlfachbeauftragte, Beauftragte für Lehrbeauftragte sowie Studienplanbeauftragte. Bereits seit 2009 lehrt Professorin Wendler in Aschaffenburg Unternehmensfinanzierung und quantitative Methoden der Betriebswirtschaftslehre.



Alumni-Connect – Wiedersehen auf dem Campus

Unter dem Motto „Alumni-Connect – Wiedersehen auf dem Campus“ hatte die TH Aschaffenburg am 2. Oktober 2025 anlässlich des 30-jährigen Hochschuljubiläums zu einem besonderen Event auf den Campus an der Würzburger Straße eingeladen.

Im Mittelpunkt des Abends standen für die über 600 Alumni der Abschlussjahrgänge 1999 bis 2024 das Wiedersehen und der Austausch mit ehemaligen Kommilitoninnen und Kommilitonen, Professorinnen und Professoren, aber auch die Begegnung mit aktuellen Studierenden und Erstsemestern. In entspannter Atmosphäre konnten sich die Anwesenden über ihre persönlichen Stories aus drei Jahrzehnten Hochschulgeschichte unterhalten.

Im Festzelt auf der Campuswiese wurde getanzt und gefeiert bis weit nach Mitternacht. Bei der Illumination des Campus zum

festlichen Abschluss erstrahlte Gebäude 20 in verschiedenen Farben.

Wer sehen wollte, wie sich die Hochschule in den vergangenen 30 Jahren weiterentwickelt hat, erhielt zu Beginn des Abends bei geführten Rundgängen über den Campus Einblicke in die baulichen Veränderungen. An verschiedenen Ständen informierte die Hochschule unter anderem über berufsbegleitende Studiengänge, Technologietransfer, Promotion und Weiterbildungen. Das VentureLab präsentierte die Gründungsgeschichte des TH-Alumnus Konrad Hagemes „Von der Idee zum Startup“, moderiert von Stefan Homes.

Alumni-Connect wird als lebendiger Rückblick auf die akademische Entwicklung der Region und weiteres Highlight in der Hochschulgeschichte sicher vielen noch lange in Erinnerung bleiben.



Oktober

Oktober

Zweiter Platz beim Integrationspreis 2025

Die TH Aschaffenburg wurde am 28. November für das Kinder- und Jugendprojekt des Labors für Schaltungstechnik prämiert, das Schülerinnen und Schüler aus internationalen Klassen durch praxisnahe Workshops an Technik heranführt. Der Integrationspreis der Stadt würdigt Projekte, die Integration und Gleichberechtigung für alle Aschaffenerinnen und Aschaffener fördern.

Geleitet wird das Labor von Prof. Dr.-Ing. Ulrich Bochtler, der das Projekt gemeinsam mit den Laboringenieurinnen Bettina Sickenberger und Anne-Catherine Probst ins Leben gerufen hat. Das Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro wird für die Anschaffung von Materialien für zukünftige Workshops verwendet.

Die Schülerinnen und Schüler werden unter Berücksichtigung interkultureller und inklusiver Aspekte an technische Fragestellungen herangeführt, mit spielerischen Methoden sprachlich gefördert und für aktuelle wissenschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen sensibilisiert. Darüber hinaus werden Bildungswege in Deutschland aufgezeigt. Das Projekt schafft niedrigschwellige Zugänge zu Technik und Sprache, stärkt Teilhabe, Zugehörigkeitsgefühl und Selbstwirksamkeit und trägt damit nachhaltig zur Integration junger Menschen bei.

Mit bislang 82 durchgeführten Veranstaltungen, 44 teilnehmenden Schulklassen und insgesamt 979 erreichten Kindern und Jugendlichen zeigt das Projekt eine beeindruckende Resonanz. Finanziert wird es durch Mittel öffentlicher Geldgeber sowie aus Erträgen von industriellen Drittmittelprojekten.



Immobilienforschungspreis für TH-Absolvent

Hendrik Büttner, Absolvent des Studiengangs Digitales Immobilienmanagement an der TH Aschaffenburg, wurde mit dem gif-Immobilienforschungspreis für die beste Bachelorarbeit ausgezeichnet. Beim Researchtag der gif e.V. an der HTW Berlin erhielt er den 1. Platz. Insgesamt ehrte die gif zehn herausragende wissenschaftliche Arbeiten.

Büttner schloss sein Studium 2024 mit Auszeichnung ab. Seine Arbeit „Nachhaltige Büroimmobilien: Eine vergleichende Analyse von Dekarbonisierungsmaßnahmen unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Aspekte zur Reduzierung des Stranding-Risikos“ wurde von Prof. Dr. Michael Lange betreut. Er untersuchte den energetisch ineffizienten deutschen Bürogebäudebestand und entwickelte anhand verschiedener Baualters- und Größenklassen eine klar strukturierte Auswahl ökologisch und ökonomisch bewerteter Maßnahmen zur Dekarbonisierung. Ziel war es herauszufinden, welche Strategien sowohl wirksam als auch wirtschaftlich tragfähig sind – vor dem Hintergrund von Homeoffice, veränderten Nutzeranforderungen und steigenden Stranding-Risiken.

Der Erfolg zeigt die hohe Qualität der Lehre im Bereich Digitales Immobilienmanagement an der TH Aschaffenburg. Bereits 2024 war die Hochschule beim gif-Preis erfolgreich vertreten.



10. International Language Week

Die International Language Week (ILW) feierte 2025 ihr zehnjähriges Jubiläum und war zugleich die bislang größte wissenschaftliche Konferenz an der TH Aschaffenburg. Über 80 Teilnehmende aus vier Kontinenten kamen vom 1. bis 5. Dezember auf dem Campus zusammen. Organisiert vom Sprachenzentrum und dem Institut für Interkulturelle Kommunikation bot die ILW ein interdisziplinäres Forum für Sprache, Kultur und globales Lernen.

Die 2015 von Prof. Dr. Renate Link initiierte ILW wird jährlich im Rotationsprinzip an internationalen Partnerhochschulen ausgerichtet und kehrte 2025 zum vierten Mal an die TH AB zurück. Unter dem Motto „The Role of Global Citizenship for Foreign Language and Intercultural Education“ standen globale Verantwortung, nachhaltige Kompetenzentwicklung und lebenslanges Lernen im Fokus.

Das Programm umfasste über 60 Sessions in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch – von Global Citizenship über Sprachenlernen bis zu ethischen Fragen der Sprachvermittlung. Vier internationale Keynotes aus Südafrika, den USA und Schweden setzten wissenschaftliche Impulse. Auch der Nachwuchs war eingebunden: Masterstudierende des Studiengangs International Management sowie internationale Promovierende präsentierten ihre Projekte und Forschungsergebnisse.



November

Dezember

Dezember

Freunde und Fördernde

Wir bedanken uns bei allen, die durch Sponsoring, Förderung und Spenden einen wichtigen Beitrag für die Hochschule geleistet haben, für die wertvolle Unterstützung.

Förderverein

Die 1990 gegründete Gesellschaft der Förderer und Freunde der Hochschule Aschaffenburg e.V., kurz Förderverein, unterstützt die Hochschule von Beginn an materiell wie ideell. Der Förderverein hat wesentlich zur Errichtung und zum Aufbau der Hochschule in Aschaffenburg beigetragen und zahlreiche Projekte an der Hochschule mitfinanziert.

Im Berichtsjahr hat der Förderverein die Miete für das Stadttheater zur Durchführung der akademischen Feier für die Absolventinnen und Absolventen bezahlt. Wie im Vorjahr wurden zwei Deutschlandstipendien an Studierende vergeben. Außerdem leistete der Förderverein einen finanziellen Beitrag zur Prämierung der Preisträgerinnen und Preisträger der Challenge zum Thema „30 Jahre Hochschule“ beim Open Campus sowie für die Feier mit vielen externen Gästen anlässlich des 30-jährigen Hochschuljubiläums.

Spenderinnen und Spender

(in alphabetischer Reihenfolge)

- Alcon/CIBA Vision GmbH, Großwallstadt
- Allgemeiner Schul- und Studienfonds (Stiftungsamt Aschaffenburg), Aschaffenburg
- APLEONA GmbH, Neu-Isenburg
- AVG Aschaffener Versorgungs-GmbH, Aschaffenburg
- Bosch Thermotechnik GmbH Buderus Deutschland, Rodgau
- Förderverein Hochschule Aschaffenburg e.V., Aschaffenburg
- Frankfurter Volksbank Rhein/Main eG, Aschaffenburg
- Hensel Recycling GmbH, Aschaffenburg
- Hensel Stiftung, Aschaffenburg
- Dr. Ernst Herlein und Christine Herlein Stiftung, Waldaschaff
- HE-S-Digital Management GmbH, Johannesburg
- INRO Elektrotechnik GmbH, Stockstadt
- KION-Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg
- Mainsite GmbH & Co KG, Obernburg
- Microchip Technology Inc., Chandler, Arizona, USA
- Oswald Elektromotoren GmbH, Miltenberg
- Pass IT-Consulting Dipl.-Inf. G. Rienecker GmbH & Co. KG, Aschaffenburg
- Sparkasse Aschaffenburg Miltenberg, Aschaffenburg
- Stifterverband für Deutsche Wissenschaft e.V., Essen
- Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V., Frankfurt am Main
- Walter Fries Consulting GmbH, Aschaffenburg
- Walter und Gabriele Reis Stiftung, Obernburg
- Wenzel Group GmbH & Co. KG, Wiesthal
- WIKA Alexander Wiegand SE & Co. KG, Klingenberg



Über 300 Euro monatlich freuten sich im Jahr 2025 insgesamt 64 Stipendiatinnen und Stipendiaten der Technischen Hochschule Aschaffenburg, die durch das Deutschlandstipendium gefördert werden.

Fördernde Deutschlandstipendium

(in alphabetischer Reihenfolge)

- ALD Vacuum Technologies GmbH, Hanau
- Anonyme Spende, Aschaffenburg
- Autohaus Brass GmbH & Co. KG, Aschaffenburg
- AVG Aschaffener Versorgungs-GmbH
- Creditreform Aschaffenburg Schurk KG
- Heinz Danner, Haibach
- DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt a. M.
- DS Smith Paper Deutschland GmbH, Aschaffenburg
- Fördergemeinschaft des Lions Club Main Spessart Obernburg e.V.
- Förderverein Hochschule Aschaffenburg e. V.
- Henriette und Hans-Jürgen Gurowitz, Aschaffenburg
- Hensel Recycling GmbH, Aschaffenburg
- Herbert Neumeyer Stiftung, Mainaschaff
- Dr. Ernst Herlein und Christine Herlein Stiftung, Waldaschaff
- Josef Stix GmbH & Co. KG, Niedernberg
- Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg
- Magna Electronics Europe GmbH & Co. OHG, Sailauf
- Mainsite GmbH & Co. KG, Obernburg
- Sigi und Hans Meder-Stiftung, Bad Soden a. Ts.
- Notare Michael Volmer & Dr. Jens Neie, Aschaffenburg
- Odenwald Faserplattenwerk GmbH, Amorbach
- Oswald Elektromotoren GmbH, Miltenberg
- Pass IT-Consulting Dipl.-Inf. G. Rienecker GmbH & Co. KG, Aschaffenburg
- Raiffeisen-Volksbank Aschaffenburg eG Niederlassung der Frankfurter Volksbank Rhein/Main
- Rhein Main SüdRevision GmbH, Aschaffenburg
- Ellinor Rigel, Aschaffenburg
- Rolf Schwind, Kleinostheim
- Sommer & Goßmann Media-Management GmbH, Aschaffenburg
- Sparkasse Aschaffenburg Miltenberg
- Stiftungsamt Aschaffenburg
- Suffel Fördertechnik GmbH und Co. KG, Aschaffenburg
- Union Investment Stiftung, Frankfurt a. M.
- Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG, Aschaffenburg
- Walter Fries Consulting GmbH, Aschaffenburg
- Walter und Gabriele Reis Stiftung, Obernburg
- Weber GmbH, Aschaffenburg
- WIKA Alexander Wiegand SE & Co. KG, Klingenberg
- Zonta Club Alzenau
- Zonta Club Aschaffenburg



TH Aschaffenburg
university of applied sciences



**Technische Hochschule
Aschaffenburg**

Würzburger Straße 45
D-63743 Aschaffenburg

Tel. +49 (0)6021-42 06-0

E-Mail info@th-ab.de

www.th-ab.de

